

# Landwirtschaftliche Erzeugerpreise in Bayern

Datensammlung für  
die Landwirtschaftsberatung  
Neuaufgabe für das Internet 2020

von  
Lutz-Ralf Hamm

## Vorwort

Die vorliegende Datensammlung „Landwirtschaftliche Erzeugerpreise in Bayern“ umfasst den 10-Jahreszeitraum von 2010 bis 2019 einschließlich der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2018/19. Die hier erfolgte Aufbereitung von Einzelstatistiken, ergänzt um eigene Erhebungen, Erläuterungen und Kalkulationshinweise, richtet sich in erster Linie an Berater, Fachlehrer und Sachverständige.

Die Preissammlung kann auch im Internet unter [www.LfL.bayern.de](http://www.LfL.bayern.de) heruntergeladen werden. Zusätzliche Hinweise auf aktuelle Preise für Produkte und Betriebsmittel stehen dort auch unter den Rubriken **der neugestalteten ILB- Internet- Deckungsbeiträge** zur Verfügung.

Allen Institutionen, die uns laufend ihre Marktdaten zur Verfügung stellen, sei hier herzlich gedankt. Ohne ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit könnte dieses Heft nicht erstellt werden.

München, am 23.03.2020

Gez. Josef Weiß  
Institutsleiter  
Institut für Agrarökonomie München (IBA)

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>1. Tierische Erzeugung</b>	<b>8</b>
1.1.1 Allgemeine Anmerkungen	8
1.1.2 Prämien in der Milchviehhaltung	9
1.1.3 Marktordnungspreise für Butter und Magermilchpulver, Bundesrepublik	10
1.1.4 Erzeugerpreise für Milch in Ct/kg ab Erfassungsstelle (einschl. MwSt.) in Bayern	10
1.1.5 Erfassungskosten in Ct/kg Milch, bayerische Molkereien insgesamt	10
<b>1.2 Zuchtvieh</b>	<b>11</b>
1.2.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	11-12
1.2.2 Marktpreise für Zuchtbullen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	13
1.2.3 Marktpreise für Zuchtkühe nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	14
1.2.4 Marktpreise für Zuchtkalbinnen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtviehmärkte	15
1.2.5 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Zuchtkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Zuchtkälbermärkte nach Rassen	16
<b>1.3 Nutzkälber und Fresser</b>	<b>16</b>
1.3.1 Kalkulationshinweise	16
1.3.2 Kälberumsatz an den bayerischen Nutzkälbermärkten nach Rassen in Stück	17
1.3.3 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Nutzkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Nutzkälbermärkte nach Rassen	17
1.3.4 Relative Marktpreise für Nutzkälber in Bayern nach Jahren	18
1.3.5 Relation der Kälberpreise nach Geschlecht bzw. Rasse, bayerische Nutzkälbermärkte 2011 - 2013	18
1.3.6 Stückzahl, durchschnittliche Verkaufsgewichte und Marktpreise für Fresser in €/kg LG (ohne MwSt.), Auktionen in Kirchheim, Obb.	19

	Seite
<b>1.4 Schlachtvieh</b>	20
1.4.1 Kalkulationshinweise	19
1.4.2 Preisrelationen bei Schlachtvieh	20
1.4.2.1 Preisrelationen zwischen den einzelnen Handelsklassen bei Schlachtvieh	21
1.4.2.2 Relation der Notierungspreise zwischen Schlachtbullen der Hkl. U3 und männlichen Nutzkälbern, Geschlachtet- Vermarktung bzw. Kälbermärkte	21
1.4.3 Durchschnittspreise in €/kg SG (ohne MwSt.) bei der Geschlachtet-Vermarktung von Großvieh außerhalb der notierungspflichtigen Märkte nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in Bayern	22
1.4.4 Anteil der einzelnen Handelsklassen in % bei der Geschlachtet- Vermarktung von Großvieh	23
<b>1.5 Schlachtkälber</b>	24
1.5.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	24
1.5.2 Aufteilung der Schlachtkälber nach Handelsklassen in % und durchschnittlichem Schlachtgewicht in kg, Geschlachtet- Vermarktung	24
1.5.3 Marktpreise für Kalbfleisch außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg (ohne MwSt.) in Bayern, Geschlachtet Vermarktung	25
1.5.4 Aufteilung der durchschnittlichen Kälberschlachtgewichte nach Handelsklassen in kg, Geschlachtet- Vermarktung	25
<b>1.6 Zuchtschweine</b>	26
1.6.1 Kalkulationshinweise	25
1.6.2 Marktpreise für trächtige Jungsauen nach Rassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtschweinemärkte einschließlich Stallverkäufe	26
<b>1.7 Ferkel</b>	27
1.7.1 Marktpreise für Südferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften	27
1.7.1.1 Kalenderjahre	27
1.7.1.2 Wirtschaftsjahre	27
1.7.2 Marktpreise für Qualitätsferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften	28
1.7.2.1 Kalenderjahre	28
1.7.2.2 Wirtschaftsjahre	29

	Seite
<b>1.8 Schlachtschweine</b>	<b>30</b>
1.8.1 Marktpreise für Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) und Anteil der Handelsklassen in %, in Bayern	30
1.8.1.1 Kalenderjahre	30
1.8.1.2 Wirtschaftsjahre	30
1.8.2 Marktpreise für Altsauen der Hkl. M1 und M2 außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.), in Bayern	31
1.8.2.1 Kalenderjahre	31
1.8.2.2 Wirtschaftsjahre	31
1.8.3 Beziehungen zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis	32
1.8.3.1 Entwicklung der Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis	32
<b>1.9 Schafe</b>	<b>33</b>
1.9.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise	33
1.9.2 Preise für Schaf-, Lamm- und Hammelfleisch €/kg (ohne MwSt.), nach Lebendgewicht in Bayern	34
1.9.3 Auszahlungspreise der Erzeugergemeinschaft bayerischer Schafhalter in €/kg LG (ohne MwSt.), Notierung nach Mast- Art und 2 Gewichtsklassen	34
<b>1.10 Eier</b>	<b>35</b>
1.10.1 Anteil der Gewichtsklassen	35
1.10.2 Notierung der Bayerischen Warenbörse München in Ct/Ei der Hkl. A (ohne MwSt.)	35
1.10.2.1 Kalenderjahre	35
1.10.2.2 Wirtschaftsjahre	35
1.10.3 Erlöse in Ct/Ei beim Erzeuger-Verbraucher-Direktverkehr, Erzeugergemeinschaft Franken	36
1.10.3.1 Abgabe an Großverbraucher (ohne MwSt.)	36
1.10.3.2 Abgabe an Letztverbraucher (einschließlich MwSt.)	36
<b>1.11 Schlachtgeflügel</b>	<b>37</b>
1.11.1 Auszahlungspreise der Geflügelschlachtereien in €/kg LG (ohne MwSt.) in Bayern	37

	Seite
<b>2. Pflanzliche Produkte</b>	<b>38</b>
<b>2.1 Getreide</b>	<b>38</b>
2.1.1 Weltgetreideerzeugung in 1 000 t	38
2.1.2 Getreideerzeugung in der EG/EU in 1 000 t	38
2.1.3 Getreideerzeugung in der Bundesrepublik Deutschland in t	39
2.1.4 Getreideerzeugung und -vermarktung in Bayern	40
2.1.4.1 Weizen (Winterweizen)	40
2.1.4.2 Roggen und Wintermenggetreide	40
2.1.4.3 Sommergerste (Braugerste)	41
2.1.4.4 Industriergerste (Wintergerste)	41
2.1.4.5 Hafer und Sommermenggetreide	42
2.1.4.6 Körnermais	42
2.1.5 Getreidezugänge vom Erzeuger an Handel, Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie in Bayern nach Monaten in Prozent der Jahresanlieferung	43
2.1.5.1 Weizen	43
2.1.5.2 Roggen und Wintermenggetreide	43
2.1.5.3 Braugerste (Sommergerste)	44
2.1.5.4 Industriergerste (Wintergerste)	44
2.1.5.5 Hafer und Sommermenggetreide	45
2.1.5.6 Körnermais	45
2.1.6 Qualitätsanforderungen für Interventionsgetreide	46
2.1.6.1 Weich-, Brot- und Qualitätsweizen	46
2.1.6.2 Hartweizen	47
2.1.6.3 Roggen und Brotroggen	48
2.1.6.4 Gerste	49
2.1.6.5 Körnermais	50
2.1.7 Interventionspreise und Monatsreports für Getreide im Monat August in €/t	51
2.1.8 Ausgleichszahlungen für Getreide und Mais in Bayern laut Agrarreform in €/ha	51

	Seite	
2.1.9	Großhandelsverkaufspreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München und Würzburg	52
2.1.9.1	München	52
2.1.9.2	Würzburg	52
2.1.10	Erzeuger- und Großhandelspreise von Getreide in €/dt (ohne MwSt.), nach Angaben des Handels in Bayern	53
2.1.11	Erzeugerpreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.), errechnet nach Angaben des Handels in Bayern	53
2.1.12	Erzeugerpreise (Vermehrer-Auszahlungspreise) für zertifiziertes Getreidesaatgut in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	55
2.1.12.1	Sommer- und Durumweizen, Roggen, Triticale, Gerste und Hafer	54
2.1.12.2	Winterweizen nach Qualitätsgruppen	55
2.1.13	Anerkennungsquote bei Vermehrungsgetreide in Bayern	55
<b>2.2</b>	<b>Ölsaaten</b>	<b>56</b>
2.2.1	Erzeugung von Raps und Rübsen in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	56
2.2.2	Erzeugerpreise für Ölsaaten - Sonnenblumenkerne und Raps - in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	56
2.2.3	Großhandelsverkaufspreise für Raps in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München, Nürnberg und Würzburg	57
2.2.4	Ausgleichszahlungen für Ölsaaten (ohne Lein) in Bayern laut Agrarreform in €/ha	57
<b>2.3</b>	<b>Erbsen, Puff- und Ackerbohnen</b>	<b>58</b>
2.3.1	Erzeugung von Hülsenfrüchten in der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	58
2.3.2	Erzeugerpreise für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	58
2.3.3	Ausgleichszahlungen für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in Bayern laut Agrarreform in €/ha	59
<b>2.4</b>	<b>Erzeugerpreise für zertifiziertes Saatgut von Futter- und Zwischenfruchtpflanzen in €/dt (einschl. MwSt.) in Bayern</b>	<b>60</b>

<b>2.5</b>	<b>Kartoffeln</b>	61
2.5.1	Erzeugung von Kartoffeln in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	61
2.5.2	Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.), zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha und die Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern	62
2.5.2.1	Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	62
2.5.2.2	Zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha in Bayern	62
2.5.2.3	Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern	63
2.5.3	Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern	63
2.5.3.1	Erzeugerpreise für frühe Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Notierungsgebiet Südbayern und für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern nach Verkaufsterminen	63
2.5.4	Erzeugerpreise für Veredelungskartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Raum Neunburg vorm Wald	64
2.5.5	Erzeugerpreise (Mindestpreise) für Kartoffeln zur Stärkeherstellung, frei Fabrik in €/dt (ohne MwSt.)	64
2.5.5.1	Dem Erzeuger für 100 kg Stärkekartoffeln zu zahlende Ausgleichszahlung	65
<b>2.6</b>	<b>Zuckerrüben</b>	66
2.6.1	Erzeugung von Zuckerrüben in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t	66
2.6.2	Marktordnungspreise für Zucker in €/dt	66
2.6.2.1	Reform der Zuckermarktordnung	66
2.6.3	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	67
2.6.3.1	Regensburg	67
2.6.3.2	Plattling	68
2.6.3.3	Rain am Lech	69
2.6.4	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	70
2.6.4.1	Regensburg	70
2.6.4.2	Plattling	71

	Seite	
2.6.4.3	Rain am Lech	72
2.6.5	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern	73
2.6.5.1	Regensburg	73
2.6.5.2	Plattling	74
2.6.5.3	Rain am Lech	75
2.6.6	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	76
2.6.7	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	77
2.6.8	Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken	78
2.6.9	Erzeugerpreise für Zuckerrüben nach der neuen EU- Richtlinie	79
2.6.11	Zuckerrüben Preise für Quotenrüben ab Kampagne 2006/07 in Bayern	79

## **A N H A N G**

		80
1.	Erläuterung zu den verwendeten Preisbegriffen	80
2.	Mehrwertsteuersätze	80

# 1. Tierische Erzeugnisse

## 1.1 Milch

### 1.1.1 Allgemeine Anmerkungen

**Zitat aus dem Vorwort zu „Statistik der bayerischen Milchwirtschaft 2018:**

Die Extremwetterlage, die unklare Entwicklung der Handelsbeziehungen weltweit und die Diskussionen zur Ausrichtung der Agrarpolitik flankierten bei einer stabilen gesamtwirtschaftlichen Situation die Milcherzeugung und -vermarktung 2018 und haben auch 2019 nicht an Relevanz verloren. Die Milcherzeugerpreise gaben verglichen zum Vorjahr leicht nach. Obwohl vom Allzeithoch deutlich entfernt, stützte die Fettverwertung weiterhin die Preisentwicklung während sich die Preise für Magermilchpulver auf niedrigem Niveau stabilisierten.

#### **Im Detail**

In Bayern entwickelte sich die Struktur der Milchviehbetriebe im Trend der Vorjahre. Auf 28.988 bayerischen Höfen standen zum Stichtag 3. November 1,15 Mio. Milchkühe. Dies entspricht im Durchschnitt 40 Tieren je Betrieb und einem Rückgang gegenüber 2017 um 4,9 % bei den Haltungen und 2,6 % bei den Kühen.

Die Milchanlieferung an bayerische Molkereien von in- und ausländischen Erzeugern stieg in 2018 um rund 5,1 % an und erreichte damit einen neuen Höchststand von 9,4 Mio. t. Die bayerischen Milcherzeuger lieferten rund 7,9 Mio. t Kuhmilch an deutsche Molkereien, dies entspricht einem Anteil von rund 24 % an der Gesamtanlieferung in Deutschland. Trotz der Trockenheit in einzelnen Regionen war das Milchaufkommen in Bayern gut. Bei der Interpretation der Daten ist zu beachten, dass im Verlauf des Jahres 2018 einige Molkereien den Umrechnungsfaktor für Milch (Volumen in Gewicht) änderten; statt mit 1,02 wird nun mit 1,03 gerechnet. Bei gleichem Volumen führt dies rein mathematisch zu einer Erhöhung der erfassten Milchmenge.

Der Erzeugerpreis für konventionelle Milch blieb hinter den Erwartungen zu Beginn des Jahres 2018 zurück. Bei tatsächlichen Inhaltsstoffen sowie inklusive aller Abschlusszahlungen und Rückvergütungen wurden im Durchschnitt 37,06 Cent je Kilogramm ausgezahlt und damit 0,54 Cent je Kilogramm weniger als im Vorjahr.

Der starke Zuwachs der von bayerischen Landwirten angelieferten Biomilchmenge von rund 17 % wurde vom Markt noch aufgenommen. Der Bio-Anteil an der Gesamterzeugung in Bayern betrug 2018 knapp 7 %. Die Auszahlungspreise für Biomilch hielten sich stabil auf hohem Niveau, liegen aber unter den Werten des Vorjahres. Im Durchschnitt lag der Auszahlungspreis bei tatsächlichen Inhaltsstoffen und inklusive aller Abschlusszahlungen und Rückvergütungen in Bayern bei 49,06 Cent je Kilogramm.

München, im Juni 2019

Gez. Dr. Peter Sutor

Leiter des Institutes für Ernährungswirtschaft und Märkte an der LfL Bayern“

### 1.1.2 Prämien in der Milchviehhaltung

Zeitraum	gekoppelte Prämie für				rechnerische Gesamtprämie je Kuh <sup>4)</sup>
	Schlachtkühe in €/Kuh	Zusatzbetrag <sup>1)</sup>	Milch €/t <sup>2)</sup>	Zusatzbetrag <sup>3)</sup>	
2000	<b>27,00</b>	<b>6,65</b>			<b>8,41</b>
2001	<b>53,00</b>	<b>13,29</b>			<b>16,57</b>
2002	<b>80,00</b>	<b>20,45</b>			<b>25,11</b>
2003	<b>80,00</b>	<b>20,45</b>			<b>25,11</b>
2004	<b>80,00</b>	<b>20,45</b>	<b>8,15</b>	<b>3,66</b>	<b>95,97</b>
			Betriebsprämienanteil aus der Milchquote <sup>6)</sup>		Summe Prämienteil
			Milch €/t	Zusatzbetrag €/t	
2005 <sup>5)</sup>			<b>16,31</b>	<b>7,34</b>	<b>23,65</b>
2006			<b>24,49</b>	<b>10,96</b>	<b>35,45</b>
2007			<b>24,49</b>	<b>10,96</b>	<b>35,45</b>
2008			<b>24,49</b>	<b>10,96</b>	<b>35,45</b>
2009			<b>24,49</b>	<b>10,96</b>	<b>35,45</b>
2010	} Abschmelzung um		<b>10%</b>		<b>31,91</b>
2011			<b>30%</b>		<b>24,82</b>
2012			<b>60%</b>		<b>14,18</b>
2013			<b>100%</b>		

1) Zusatzbetrag aus Rindfleischplafond

2) Bezogen auf die Milchquote

3) Nationale Zusatzprämie

4) Gesamtprämie einer 6000 Liter Kuh mit einer Abgangsrate von 25 %

5) Ab 2005 keine gekoppelten Prämien mehr

6) Betriebsprämienanteil bezogen auf zum 31.03.05 nachgewiesene Quote, Modulationsabzüge nicht berücksichtigt, neben der Abschmelzung der Betriebsprämie werden die Flächenprämien auf ein anteiliges Niveau von 14 €/ha angepasst.

Quelle: EU-Verordnungen

### 1.1.3 Marktordnungspreise für Butter und Magermilchpulver, Bundesrepublik

Zeitraum	Interventionspreis €/100 kg	
	Butter	Magermilchpulver
01.01.99 - 30.06.04	328,20	205,52
01.07.04 - 30.06.05	305,23	195,24
01.07.05 - 30.06.06	282,44	184,97
01.07.06 - 30.06.07	259,52	174,69
ab 01.07.07	246,39	169,80

Ankauf zu 90% vom Interventionspreis: 221,75 €/100kg

Quelle: EG/EU-Verordnungen /[http://europa.eu/legislation\\_summaries/agriculture](http://europa.eu/legislation_summaries/agriculture)

### 1.1.4 Erzeugerpreise für Milch in Ct/kg ab Erfassungsstelle (ohne MwSt.) in Bayern

Zeitraum <sup>1)</sup>	Gehalt in %		Ct/kg Milch	
	Fett	Eiweiß	bei tats. Fett- und tats. Eiweißgehalt	bei 3,7 % /4,0%Fett- und 3,4 % Eiweißgehalt
2010	4,19	3,47	31,71	30,59
2011	4,15	3,47	39,18	38,47
2012	4,18	3,47	37,01	36,31 <sup>2)</sup>
2013	4,20	3,49	37,70	36,79 <sup>2)</sup>
2014 <sup>3)</sup>	4,18	3,50	38,86	37,99 <sup>2)</sup>
2015 <sup>3)</sup>	4,19	3,49	31,43	30,55 <sup>2)</sup>
2016 <sup>3)</sup>	4,23	3,52	28,77	27,67 <sup>2)</sup>
2017 <sup>3)</sup>	4,19	3,52	36,61	35,61 <sup>2)</sup>
2018 <sup>3)</sup>	4,19	3,52	36,34	35,30 <sup>2)</sup>
2019 <sup>3)</sup>	4,22	3,53	35,64	34,48 <sup>2)</sup>
2020 <sup>3)</sup>				

1) Abgestimmte bzw. korrigierte Werte aus: Milchauszahlungsverhältnisse ab Erfassungsstelle in Bayern nach Regierungsbezirken mit Abschlusszahlungen und Rückvergütungen Kalenderjahr, Jahreswerte arithmetisches Mittel (LfL-IEM)

2) Ab 2012 bei 4% Fett- und 3,4% Eiweißgehalt

3) Ab 2014 Milchgeldauszahlung an bayerische Erzeuger für Kuhmilch konventionell ab Erfassungsstelle mit MwSt.

Quelle: BLE / LfL-IEM München - Angaben aus dem Berichtsbogen für die Monatsstatistik Milch und Milcherzeugnisse Bayern - Aus Statistik der bayerischen Milchwirtschaft

### 1.1.5 Erfassungskosten in Ct/kg Milch, bayerische Molkereien insgesamt

Zeitraum <sup>1)</sup>	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Ct/kg	1,38	1,44	1,57	1,48	1,47	1,41	1,44	1,46	1,51	

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: BLE/ LfL-IEM München: Angaben aus dem Berichtsbogen für die Monatsstatistik Milch und Milcherzeugnisse Bayern

## 1.2 Zuchtvieh

### 1.2.1 Allgemeine Anmerkungen

Im Jahre 2019 wurden knapp 26931 Zuchttiere über Absatzveranstaltungen der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände abgesetzt.

Nach Rassen und Gattungen verteilt sich der Absatz im Durchschnitt des Jahres wie folgt:

Rasse	Bullen	Kühe und Jungkühe	Kalbinnen	Jungrinder	Zuchtkälber ml.	Zuchtkälber wbl.
Fleckvieh	1.482	7.886	508	1)	604	11.958
Braunvieh	181	2.239	122	1)		332
Gelbvieh	7	3	4	1)		16
Schwarzbunte	1	93	4	1)		14
Ausgewählte Rassen	1.671	10.221	638	1)	604	12.320
<b>Über alle Rassen</b>	<b>1.671</b>	<b>10.484</b>	<b>638</b>	<b>1.157</b>	<b>609</b>	<b>12.372</b>

1) Keine Erfassung nach Rassen

### Hinweise zur Kalkulation

Zuchtvieh wird in der Regel über die Zuchtverbände auf deren Auktionen verkauft.

Übliche Vermarktungskosten in €/Tier für Fleckvieh sind:

	Gebühr	Beitrag in % <sup>1)</sup>	Versicherung	Betreuung	Sonstiges <sup>2)</sup>	Summe
Kuh	20,45	3	6,14	5,11		65,45
Kalbin	20,45	3	6,14	5,11	5,11	70,56
Zuchtkalb	5,11	1	2,56	3,58		18,41
Zuchtbulle	20,45	3 - 8	6,14	5,11	12,78	178,95
<b>Übliche Zusatzkosten beim Kauf eines Fleckviehtieres in €/Tier:</b>						
	Gebühr	Abstamm.-nachweis	Versicherung		Sonstiges <sup>2)</sup>	Summe
Kuh	20,45	5,11	6,14			31,70
Kalbin	20,45	5,11	6,14		12,78	44,48
Zuchtkalb	5,11		2,56			7,67
Zuchtbulle	20,45	5,11	6,14			31,70
<b>Für Transport müssen zwischen 10 und 26 € je Tier veranschlagt werden.</b>						

1) Beitrag ist abhängig vom Steigerungspreis

2) Sonstiges sind Körungsgebühren bzw. Abkalbeversicherungen

Die aktuellen Zuchtviehdaten sind künftig auch im neuen Marktinformationssystem über ein spezielles Tool für die Kollegen im bayerischem landwirtschaftlichen Behördennetz verfügbar. Uns ist es in diesem Zusammenhang sehr wichtig Ihnen für Ihre Tätigkeit rechenfähige Daten zur Verfügung stellen zu können.

## 1.2.2 Marktpreise für Zuchtbullen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2010	3.492	1.638	1.341	-	2.157	3.102	1.350	972	1.500	1.731	3.000	2.500	-	-	2.750	-	-	-	-	-
2011	4.079	1.853	1.451	1.636	2.255	2.434	1.449	1.123	850	1.464	3.050	2.113	1.550	-	2.238	-	-	-	-	-
2012	5.973	1.934	1.626	1.501	2.759	2.200	1.445	1.175	-	1.606	3.000	2.225	-	-	2.613	-	-	-	-	-
2013	5.250	1.983	1.638	1.474	2.587	1.865	1.295	1.099	-	1.420	2.738	1.860	-	-	2.299	-	-	-	-	-
2014	5.446	2.002	1.584	11.350	5.095	3.451	1.356	1.085	-	1.964	3.000	2.003	-	-	2.501	-	-	-	-	-
2015	5.510	2.084	1.669	3.134	3.099	1.793	1.478	1.310	-	1.527	2.525	2.140	-	-	2.333	-	1.600	-	-	1.600
2016	5.459	1.980	1.425	1.884	2.687	1.567	1.398	1.130	1.600	1.424	2.550	2.225	-	-	2.388	-	1.700	-	-	1.700
2017	5.664	1.968	1.493	3.153	3.070	1.720	1.475	1.221	-	1.472	-	2.133	1.900	-	2.017	-	1.425	-	-	1.425
2018	6.381	2.034	1.550	8.533	4.625	1.567	1.612	1.319	-	1.499	2.700	1.775	-	-	2.238	-	2.050	-	1.600	1.825
2019	5.516	1.956	1.775	4.603	3.463	2.000	1.545	1.245	-	1.596	-	2.224	-	-	2.224	-	1.500	-	-	1.500

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel,

-----  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

### 1.2.3 Marktpreise für Zuchtkühe nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2010	1.710	1.352	1.153	1.133	1.272	1.989	1.362	1.121	1.046	1.379	-	1.186	860	-	1.023	-	1.228	-	1.260	1.244
2011	1.773	1.488	1.322	1.321	1.476	2.027	1.529	1.293	1.234	1.521	-	1.296	-	-	1.296	-	1.418	1.500	-	1.449
2012	2.092	1.651	1.441	1.383	1.566	2.138	1.589	1.317	1.159	1.551	-	1.512	-	-	1.426	-	1.653	1.700	-	1.691
2013	2.001	1.712	1.415	1.513	1.661	2.158	1.580	1.314	1.189	1.619	-	1.413	-	-	1.448	-	1.553	-	-	1.553
2014	1.781	1.605	1.371	1.466	1.556	1.908	1.418	1.274	1.323	1.481	-	1.412	1.355	-	1.383	-	1.433	1.445	1.470	1.437
2015	2.307	1.628	1.439	1.318	1.673	2.128	1.454	1.298	1.195	1.519	-	1.307	-	-	1.307	-	1.582	1.433	1.556	1.524
2016	2.041	1.469	1.324	1.315	1.537	2.041	1.372	1.163	1.241	1.351	-	1.462	-	-	1.231	-	1.338	1.168	1.400	1.282
2017	2.940	1.622	1.359	1.273	1.915	2.034	1.486	1.267	1.403	1.548	-	1.729	-	-	1.759	-	1.644	1.060	1.350	1.340
2018	2.127	1.637	1.401	1.598	1.613	2.048	1.543	1.286	1.180	1.553	-	1.559	-	-	1.444	-	1.449	1.308	1.720	1.421
2019	2.429	1.583	1.292	1.654	1.623	1.919	1.476	1.229	1.227	1.463	-	1.267	-	-	1.267	-	1.326	1.436	1.608	1.444

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

-----  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

**NR:**

2019 <sup>3)</sup>	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
JK	2.429	1.628	1.331	1.609	1.749	2.149	1.588	1.276	1.458	1.618		1.267			1.267		1.526	1.436	1.616	1.526
K		1.538	1.253	1.700	1.497	1.690	1.365	1.182	996	1.308							1.125		1.600	1.363
Durchschn.	2.429	1.583	1.292	1.654	1.623	1.919	1.476	1.229	1.227	1.463		1.267			1.267		1.326	1.436	1.608	1.444

Eingabe-  
Felder!

3) Kalkulationsgrundlage für Bestandsergänzungen 2019

#### 1.2.4 Marktpreise für Zuchtkalbinnen nach Rassen und Wertklassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtvielmärkte

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Fleckvieh					Braunvieh					Gelbvieh					Schwarzbunte				
	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel	I	II	III	IV	Mittel
2010	1.457	1.258	1.166	1.121	1.250	-	1.172	1.090	1.038	1.100	-	1.254	1.200	-	1.227	-	1.160	1.080	-	1.120
2011	1.750	1.397	1.339	1.212	1.424	-	1.210	1.340	1.120	1.223	-	1.150	-	-	1.150	-	1.160	-	-	1.160
2012	1.858	1.522	1.432	1.329	1.535	-	1.350	1.370	1.334	1.351	-	1.470	1.280	-	1.375	-	-	1.240	-	1.240
2013	1.822	1.561	1.457	1.391	1.558	-	1.291	1.267	1.258	1.272	-	-	-	-	-	-	1.450	-	-	1.450
2014	1.772	1.466	1.411	1.324	1.493	-	1.202	1.407	1.131	1.247	-	1.235	1.380	-	1.308	-	1.380	-	1.600	1.490
2015	1.724	1.560	1.437	1.388	1.527	-	1.173	947	1.171	1.097	-	1.503	-	-	1.503	-	1.670	1.400	1.300	1.457
2016	1.606	1.431	1.285	1.457	1.445	-	966	1.000	1.146	1.037	-	1.450	-	-	1.450	-	1.355	-	-	1.355
2017	1.850	1.487	1.401	1.582	1.580	-	1.146	1.060	1.152	1.119	-	1.647	-	-	1.647	-	1.440	-	-	1.440
2018	1.520	1.452	1.289	1.453	1.428	1.820	1.368	1.800	1.268	1.564	-	1.550	-	-	1.550	-	1.390	-	-	1.390
2019	2.967	1.409	1.363	1.611	1.837	1.700	1.326	1.029	1.024	1.270	-	1.805	-	-	1.805	-	1.500	-	1.300	1.400

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

-----  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

### 1.2.5 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Zuchtkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Zuchtkälbermärkte nach Rassen

Zeit- raum	Fleckvieh				Braunvieh				Gelbvieh			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg
2010	99	6,68	93	3,29	103	3,32	77	3,37	96	5,75	100	2,99
2011	105	6,85	92	3,46	82	5,74	77	4,28	102	9,06	124	3,22
2012	105	7,80	92	3,79	80	3,85	76	4,41	120	6,40	97	3,89
2013	101	7,33	91	3,71	173	2,58	77	3,97	99	6,06	105	3,70
2014	103	7,23	91	3,54	-	-	79	3,79	100	6,08	109	3,38
2015	103	7,56	92	3,64	-	-	78	4,01	68	5,74	100	3,46
2016	106	7,66	93	3,38	70	5,00	74	3,52	150	5,02	102	3,34
2017	103	8,05	92	4,16	-	-	74	4,10	85	6,47	118	3,46
2018	107	7,23	92	3,48	-	-	74	4,10	118	5,14	108	3,65
2019	103	7,52	92	3,07	-	-	74	3,52	-	-	110	3,57

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

-----  
Quelle: Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

## 1.3 Nutzkälber und Fresser

### 1.3.1 Kalkulationshinweise

Die nachstehenden Preis- und Mengenangaben beziehen sich ausschließlich auf die Nutzkälbermärkte der bayerischen Zuchtverbände.

Die Kälber werden in Kommission gehandelt. Die anfallenden Vermarktungskosten setzen sich aus Kommissions-, Verkaufs- und sonstigen Gebühren zusammen; sie betragen ca. 3,5 % des Nettopreises, dazu kommen rund 6 € Transportkosten je Kalb. Dem Käufer entstehen Beschaffungskosten in Höhe von etwa 2,5 - 3,0 % des Nettopreises.

Die Transportkosten vom Vermarktungsort zu den spezialisierten Bullenmastbetrieben innerhalb Bayerns belaufen sich auf rund 7,5 €.

In der Regel werden dem Käufer bei Abnahme größerer Partien seitens der Vermarkter Transportbeihilfen in Höhe von ca. 1,50 € pro Kalb gewährt. An Gewichtsverlusten bis zum Käuferstall ist mit 3 - 4 kg LG zu rechnen.

Außerhalb dieser Märkte frei gehandelte Kälber sind eher leichtgewichtiger, teilweise qualitativ schlechter und liegen preislich daher niedriger.

### 1.3.2 Kälberumsatz an den bayerischen Nutzkälbermärkten nach Rassen in Stück

Zeit- raum	Fleckvieh		Braunvieh		Gelbvieh	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2010	137.757	12.443	8.049	432	490	60
2011	142.127	13.163	7.240	382	472	49
2012	143.347	13.712	7.844	431	314	27
2013	145.464	13.398	7.166	379	399	21
2014	148.471	14.505	7.171	330	483	38
2015	149.311	15.636	7.023	309	436	24
2016	149.428	15.822	6.943	400	408	38
2017	150.359	15.383	6.700	288	422	35
2018	148.507	15.643	6.225	270	404	31
2019	141.607	15.357	5.894	168	268	17

1) Kalenderjahr

### 1.3.3 Marktpreise und durchschnittliche Verkaufsgewichte für Nutzkälber in €/kg LG (ohne MwSt.), bayerische Nutzkälbermärkte nach Rassen

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Fleckvieh				Braunvieh				Gelbvieh			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg	kg	€/kg
2010	88	5,04	82	2,91	79	2,92	72	1,22	95	4,57	103	2,82
2011	87	5,41	81	3,00	78	3,19	70	1,37	92	4,86	100	3,26
2012	87	6,10	81	3,39	78	3,56	71	1,66	97	5,35	105	3,68
2013	87	5,68	82	3,28	78	2,74	70	1,33	93	5,26	88	3,50
2014	88	5,31	82	3,18	79	2,65	70	1,21	91	4,90	92	3,12
2015	88	5,76	82	3,33	79	3,22	71	1,49	91	5,34	86	3,66
2016	89	5,42	83	3,02	80	2,99	73	1,28	90	5,03	88	2,90
2017	88	5,74	82	3,36	80	3,30	71	1,30	92	5,31	98	3,30
2018	89	5,47	83	3,04	79	3,00	70	1,41	90	5,00	88	3,11
2019	89	4,92	83	2,70	77	2,15	69	0,92	92	4,21	91	2,78

1) Jeweils 01. Okt. - 30. Sept., Jahreswerte gewogene Mittel

**1.3.4 Relative Marktpreise für Nutzkälber in Bayern nach Jahren (2010 = 100%)**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Fleckvieh		Braunvieh		Gelbvieh	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2010	100	100	100	100	100	100
2011	107	103	109	113	106	116
2012	121	117	122	137	117	131
2013	113	113	94	110	115	124
2014	105	109	91	100	107	111
2015	114	115	110	123	117	130
2016	108	104	102	105	110	103
2017	114	115	113	107	116	117
2018	109	105	103	116	109	111
2019	98	93	73	76	92	99

1) Kalenderjahr

-----

Quelle: Landesverband bayerischer Rinderzüchter

**1.3.5 Relation der Kälberpreise nach Geschlecht bzw. Rasse, bayerische Nutzkälbermärkte 2017 - 2019**

Rasse	Kälber			Differenz in % in%
	männl. in%	weibl. in%	in%	
Fleckvieh	100	56,4	56,6	0,2
Braunvieh	100	43,1	43,0	-0,1
Gelbvieh	100	63,3	60,7	-2,6
Geschlecht	Fleckv.		Braunv.	
	in%	in%	in%	in%
männlich	100	52,4	55,8	3,5
weiblich	100	40,0	42,4	2,4

Werte in roter Schrift Vgl. zu 2016 - 2018

**1.3.6 Stückzahl, durchschnittliche Verkaufsgewichte und Marktpreise für Fresser in €/kg LG (ohne MwSt.), Auktionen in Kirchheim, Obb.**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Lebendgewichtsklassen kg									Durchschnitt		
	151 - 175			176 - 200			über 200					
	St	kg	€/kg	St	kg	€/kg	St	kg	€/kg	St	kg	€/kg
2010	3	169	3,61	461	194	3,48	11.125	233	3,10	11.589	231	3,11
2011				280	193	3,72	11.855	233	3,31	12.135	232	3,32
2012	7	174	4,31	295	193	4,16	11.420	232	3,69	11.722	231	3,70
2013	7	170	4,28	277	193	4,19	11.773	237	3,64	12.057	236	3,65
2014	3	162	4,20	311	193	3,95	10.839	235	3,50	11.153	234	3,51
2015				144	192	4,07	10.715	236	3,62	10.859	235	3,63
2016				77	196	4,00	11.895	240	3,46	11.972	240	3,47
2017	2	165	4,67	199	193	4,16	12.033	239	3,60	12.234	238	3,61
2018				20	194	4,10	12.141	240	3,57	12.161	240	3,58
2019							11.558	244	3,29	11.558	244	3,29

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

-----  
 Quelle: Südvieh, ab 1998 Mangfalltaler Jungbullen-Erzeugergemeinschaft,  
 ab 2002 BBV-Marktbericht mit Informationsdienst

## 1.4 Schlachtvieh

### 1.4.1 Kalkulationshinweise

Bei einem Bestand von 3.304.947 Rindern werden in Bayern jährlich etwa 871.200 Schlachtrinder zuzüglich noch 30.700 Kälber und Jungrinder zum Schlachten erzeugt.

Über den Weg der Geschlachtetvermarktung wurden in Bayern 82,5 % aller gewerblich geschlachteten Rinder vermarktet. Nach Handelsklassen wurden 77 % abgerechnet, für die verschiedenen Kategorien ergab sich im Jahre 2011 die in unten stehender Tabelle aufgeführte Handelsklassenverteilung:

Jungbullenfleisch	HKL	E	1-5	7,2 %
	HKL	U	1-5	54,4 %
	HKL	R	1-5	30,0 %
Färsenfleisch	HKL	E/U	1-5	35,3 %
	HKL	R	1-5	48,4 %
	HKL	O	1-5	12,6 %
Kuhfleisch	HKL	E/U	1-5	14,0 %
	HKL	R	1-5	35,2 %
	HKL	O	1-5	33,0 %

Je nach Vermarktungsform und Absatzweg fallen für Großvieh Vermarktungskosten in unterschiedlicher Höhe an (Erfassung, Transport, Versicherungen u.a.).

Bei Lebendvermarktung wird ein Gewichtsabzug von 3-5 % angesetzt.

Bei der Geschlachtet- Vermarktung wird nach Schlachtgewicht (warm) abgerechnet. Für die Gewichtsfeststellung und die Abrechnung der Vorkosten ist die jeweils gültige DVO zum Vieh- und Fleischgesetz anzuwenden.

Quelle: Institut für Ernährungswirtschaft und Markt  
Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

## 1.4.2 Preisrelationen bei Schlachtvieh

### 1.4.2.1 Preisrelationen zwischen den einzelnen Handelsklassen bei Schlachtvieh <sup>1)</sup>

Zeitraum <sup>2)</sup>	Bullen U3		Färsen R3		Kühe R3	
	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%
2010	3,22	100	2,95	91,6	2,58	80,1
2011	3,57	100	3,22	90,2	2,92	81,8
2012	3,98	100	3,64	91,5	3,36	84,4
2013	3,83	100	3,76	98,2	3,31	86,4
2014	3,70	100	3,67	99,2	3,05	82,4
2015	3,85	100	3,63	94,3	3,11	80,8
2016	3,70	100	3,49	94,3	2,93	79,2
2017	3,80	100	3,49	91,8	3,04	80,0
2018	3,88	100	3,68	94,8	3,19	82,2
2019	3,63	100	3,54	97,5	2,99	82,4

1) Grundlage, Notierungspreise der Geschlachtetvermarktung

2) Kalenderjahr

-----  
 Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

### 1.4.2.2 Relation der Notierungspreise zwischen Schlachtbullen der Hkl. U3 und männlichen Nutzkälbern, Geschlachtetvermarktung bzw. Kälbermärkte

Zeitraum <sup>1)</sup>	Bullen U3	Fleckvieh	Braunvieh	Gelbvieh	BVXWB- Belgier <sup>2)</sup>
2010	100	156,6	90,8	142,0	155,7
2011	100	151,5	89,3	136,2	150,0
2012	100	167,2	97,5	146,5	162,9
2013	100	148,3	71,4	137,2	142,2
2014	100	143,6	71,6	132,5	143,6
2015	100	149,6	83,7	138,7	147,7
2016	100	146,6	80,7	136,0	142,1
2017	100	151,0	86,8	139,8	144,4
2018	100	147,9	85,0	136,9	141,4
2019	100	123,4	51,8	108,3	110,5

1) Kalenderjahr (Bullen) (Nutzkälber)

2) BYXWB- Belgier neu ab 2003

-----  
 Quellen: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten),  
 Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Rinderzuchtverbände

**1.4.3 Durchschnittspreise in €/kg Schlachtgewicht (ohne MwSt.) bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh außerhalb der notierungspflichtigen Märkte nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in Bayern**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Jungbullen						Färsen						Kühe					
	E 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 2	O 3	U 2	U 3	R 2	R 3	O 2	O 3
2010	3,27	3,24	3,22	3,19	3,18	2,84	3,04	2,95	2,92	2,90	2,36	2,39	2,58	2,58	2,43	2,47	2,23	2,27
2011	3,63	3,60	3,57	3,53	3,52	3,28	3,31	3,28	3,23	3,22	2,68	2,77	3,04	3,05	2,90	2,92	2,70	2,73
2012	3,98	3,97	3,98	3,92	3,90	3,60	3,75	3,69	3,67	3,64	3,15	3,27	3,49	3,48	3,35	3,36	3,14	3,20
2013	3,84	3,84	3,83	3,77	3,77	3,49	3,88	3,81	3,77	3,76	3,16	3,25	3,41	3,43	3,27	3,31	3,03	3,09
2014	3,70	3,71	3,70	3,63	3,65	3,32	3,79	3,72	3,68	3,67	2,89	2,98	3,16	3,18	3,01	3,05	2,72	2,76
2015	3,85	3,87	3,85	3,80	3,80	3,42	3,74	3,68	3,63	3,63	2,89	2,99	3,20	3,22	3,07	3,11	2,85	2,89
2016	3,69	3,73	3,70	3,66	3,66	3,35	3,65	3,54	3,53	3,49	2,66	2,77	3,06	3,06	2,91	2,93	2,62	2,65
2017	3,39	3,41	3,28	3,42	3,31	3,12	3,74	3,63	3,62	3,61	2,89	3,01	3,34	3,33	3,20	3,22	2,94	2,98
2018	3,84	3,91	3,88	3,84	3,84	3,52	3,85	3,75	3,70	3,68	2,84	2,98	3,27	3,33	3,15	3,19	2,89	2,93
2019	3,59	3,64	3,63	3,58	3,59	3,31	3,63	3,60	3,52	3,54	2,67	2,79	3,15	3,15	2,97	3,00	2,72	2,76

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Preisabsenkung durch BSE-Einfluß

-----

Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

#### 1.4.4 Anteil der einzelnen Handelsklassen in % bei der Geschlachtetvermarktung von Großvieh

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Jungbullen				Färsen			Kühe		
	E	U	R	O	U	R	O	U	R	O
2010	5,8	54,1	29,2	8,9	33,1	47,8	13,7	14,6	34,5	32,7
2011	7,2	54,5	30,0	6,8	33,6	48,4	12,6	13,2	35,2	33,1
2012	1,5	42,3	37,6	14,5	23,6	51,1	16,8	9,9	32,9	36,6
2013	4,2	57,7	29,9	6,6	29,0	50,5	15,0	11,7	32,7	36,1
2014	5,1	56,5	30,2	6,9	30,8	49,5	14,1	11,9	32,9	35,5
2015	4,9	56,7	30,1	7,1	32,6	48,6	13,7	12,0	33,6	36,0
2016	3,6	59,1	28,7	7,5	32,1	48,8	14,1	11,8	34,1	35,8
2017	3,6	58,8	29,1	7,4	33,2	49,3	13,2	12,2	34,4	36,0
2018	3,1	58,5	30,1	7,3	32,3	50,4	13,7	11,6	33,4	37,8
2019	3,0	59,7	29,8	6,7	33,2	51,2	12,3	12,7	33,8	36,8

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

Quelle: LfL-IEM Monatsabrechnungen Schlachtvieh (Mengen und Preise von Rindern geschlachtet außerhalb von notierungspflichtigen Märkten)

#### 1.4.5 Prämien in der Rinderhaltung, € je Einheit

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Sonderprämie			Saisonent- zerrungs- prämie für Ochsen <sup>3)</sup>	Schlacht- Zusatz- prämie und betrag		Besatz- dichte GV je ha HFF
	Bullen	Mutterkühe	Ochsen <sup>2)</sup>		für Rinder ab 8 Monate		
1999	135	145	109	72			2,0
2000	160	163	122		27	8,33	2,0
2001	185	182	136		53	15,62	2,0
2002	182 <sup>4)</sup>	200	130 <sup>4)</sup>		80	23,17	1,9
2003	188 <sup>5)</sup>	200	134 <sup>5)</sup>		80	24,64	1,8
2004	176 <sup>6)</sup>	200	126 <sup>6)</sup>		80	23,19	1,8

1) Kalenderjahr

2) Je Altersklasse

3) Bei Schlachtung in der Zeit vom 1.1. bis 30.4.

4) Wegen Überschreitung der nationalen Höchstgrenze wurde vom BMVEL für Deutschland ein einheitlicher Kürzungskoeffizient von 0,866 festgelegt.

5) wie 4) 0,894 6) wie 4) 0,838

Quelle: EU-Verordnungen

## 1.5 Schlachtkälber

### 1.5.1 Allgemeine Anmerkungen

Die Schlachtkälbererzeugung hat sich in Bayern, ausgehend von einem hohen Niveau in den 70er und 80er Jahren, bis anfangs der 90er Jahre erheblich vermindert. Die Jahreserzeugung liegt seither bei ca. 34.000 Stück im Jahr.

Dieser Entwicklung Rechnung tragend, wurden nach und nach die Schlachtkälbermärkte an den bayerischen Schlachtviehgroßmärkten eingestellt. Zuletzt wurde noch in Augsburg bis Juli 1996 notiert.

#### Hinweise zur Kalkulation

Auf Grund des hohen Spezialisierungsgrades der Kälbermast sollten Kalkulationen in hohem Maße standort- und betriebspezifisch erfolgen.

### 1.5.2 Aufteilung der Schlachtkälber nach Handelsklassen in % und durchschnittlichem Schlachtgewicht in kg, Geschlachtetvermarktung

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Handelsklassen in %					SG kg/Tier Mittel
	E	U	R	O	P	
2010	0,0	12,2	53,1	24,2	10,4	108,0
2011	0,1	8,5	54,7	29,2	10,4	105,8
2012	0,1	10,0	54,4	28,2	7,3	110,3
2013	0,2	11,0	51,3	28,9	8,7	112,0
2014	0,2	11,3	54,3	26,4	7,9	113,0
2015	0,0	6,9	61,1	21,1	10,9	110,9
2016	0,0	7,3	66,1	19,5	7,1	114,0
2017	0,0	12,9	67,6	13,8	5,7	115,7
2018	0,0	17,3	59,0	14,7	9,0	118,9
2019	0,0	3,1	33,6	33,4	29,9	97,8

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2002 Angaben aus dem Jahresbericht des IEM (Anlage R 4 gemäß § 6 Abs. 3 der 4. DVO zum Vieh und Fleischgesetz)

-----  
Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

**1.5.3 Marktpreise für Kalbfleisch außerhalb der notierungspflichtigen Märkte  
(4. DVO) in €/kg (ohne MwSt.), in Bayern, Geschlachtetvermarktung**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Handelsklassen in €/kg					E - P
	E	U	R	O	P	
2010	5,09	5,30	5,12	3,99	2,05	4,72
2011	4,68	5,36	5,27	4,26	2,10	4,90
2012	5,21	5,67	5,48	4,78	2,36	5,21
2013	6,31	6,02	5,69	4,67	2,44	5,32
2014	4,82	6,00	5,67	4,65	2,41	5,33
2015	-	5,49	5,82	4,66	2,09	5,34
2016	-	5,98	5,83	4,31	1,79	5,44
2017	-	6,21	5,88	4,22	2,23	5,63
2018	5,00	6,35	5,98	4,10	1,34	5,62
2019	-	4,68	5,05	3,80	1,42	3,88

**1.5.4 Aufteilung der durchschnittlichen Kälberschlachtgewichte nach Handels-  
klassen in kg, Geschlachtetvermarktung**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Handelsklassen in kg/Tier					E - P
	E	U	R	O	P	
2010	160	133,2	116,6	95,8	62,7	108,0
2011	149	136,3	116,4	89,6	57,1	105,8
2012	123,7	137,0	119,6	95,4	61,3	110,3
2013	147	139,1	122,1	98,0	64,2	112,0
2014	163	136,4	121,7	99,1	65,2	113,0
2015	-	141,9	121,4	93,0	66,8	110,9
2016	-	137,5	123,2	91,8	65,5	114,0
2017	-	135,3	121,3	91,3	63,6	115,7
2018	157	137,7	127,7	99,0	57,3	118,9
2019	-	144,5	125,0	92,3	68,4	97,8

1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2002 Angaben aus dem Jahresbericht des IEM (Anlage R 4 gemäß § 6 Abs. 3 der 4. DVO zum Vieh und Fleischgesetz)

-----  
Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

## 1.6. Zuchtschweine

### 1.6.1 Kalkulationshinweise

Die aktuellen Hinweise zur Kalkulation finden Sie auf unserer neugestalteten INTERNET-Seite IBA-Deckungsbeiträge (Zuchtschweine, Schlachtschweine bzw. Ferkelerzeugung)

Detaillierte Informationen erhalten Sie über die Erzeugergemeinschaften (München, Haydnstraße 11 a).

Von Seiten der Landesanstalt für Landwirtschaft betreuen Sie fachlich Herr J. Weiß und Herr Ralf Krenitz.

### 1.6.2 Marktpreise für trächtige Jungsauen nach Rassen in €/Tier (ohne MwSt.), bayerische Zuchtschweinemärkte einschließlich Stallverkäufe

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Deckfähige Jungsauen EGZH <sup>2)</sup> Kreuzung Deutsche Landrasse	Trächtige Jungsauen EGZH <sup>3)</sup> Kreuzung Deutsche Landrasse	Zuchtläufer 28kg EGZH 2) Kreuzung und DL
2010	276,66	-	-
2011	288,38	-	-
2012	319,69	-	-
2013	320,78	-	-
2014	300,58	-	146,47
2015	272,63	-	125,98
2016	289,76	-	141,68
2017	314,62	-	160,23
2018	296,48	-	139,89
2019	343,58	-	172,53

1) Kalenderjahr, Jahreswerte arithmetisches Mittel

2) Preisangaben in € bei 100kg Lebendgewicht, ohne MwSt

3) Preisangaben in € bei 100 Tagen Trächtigkeit, ohne MwSt

4) Nachlass bei Abnahme von 11 Tieren pro Lieferung 1% ab 21 Tieren 2% (BHZP) db classic und db naima Tiere Lieferung frei Hof. Qualitätsstandard: Ultraschalltest, Rotlauf- und Smediimpfungen

Quelle: Meldungen der Erzeugergemeinschaft und Züchtervereinigung für Zucht- und Hybridschweinezucht in Bayern w.V.

## 1.7 Ferkel

### 1.7.1 Marktpreise für Südferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Erzeugergemeinschaften

#### 1.7.1.1 Kalenderjahre

Zeitraum <sup>1)</sup>	Preis/Tier bei 28kg €/Stück <sup>2)</sup>	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2010	51,05	1,82
2011	50,14	1,79
2012	62,84	2,24
2013	63,97	2,28
2014	57,37	2,05
2015	47,16	1,68
2016	55,75	1,99
2017	64,71	2,31
2018	50,41	1,80
2019	66,84	2,39

#### 1.7.1.2 Wirtschaftsjahre

Zeitraum <sup>1)</sup>	Preis/Tier bei 28kg €/Stück <sup>2)</sup>	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2009/10	52,23	1,87
2010/11	49,59	1,77
2011/12	56,41	2,01
2012/13	62,63	2,24
2013/14	64,99	2,32
2014/15	49,74	1,78
2015/16	48,11	1,72
2016/17	63,97	2,28
2017/18	58,00	2,07
2018/19	53,60	1,91

1) Jahreswerte arithmetisches Mittel

2) Einkaufspreise in € bayerischer Mäster für Qualitätsferkel (Grundpreis bei 28Kg), ohne MwSt, Transport und Vermittlungsgebühren für Großgruppen und spezielle Sortierungen



**1.7.2 Marktpreise für Qualitätsferkel mit 28 kg LG in €/Stück bzw. €/kg (ohne MwSt.), bayerische Ringferkel Erzeugergemeinschaft**

**1.7.2.1 Kalenderjahre**

Zeitraum <sup>1)</sup>	Preis/Tier bei 28kg €/Stück	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2010 <sup>2)</sup>	45,66	1,63
2011 <sup>2)</sup>	45,02	1,61
2012 <sup>2)</sup>	56,90	2,03
2013 <sup>2)</sup>	57,03	2,04
2014 <sup>2)</sup>	50,84	1,82
2015 <sup>2)</sup>	40,75	1,46
2016 <sup>2)</sup>	49,26	1,76
2017 <sup>2)</sup>	57,86	2,07
2018 <sup>2)</sup>	43,13	1,54
2019 <sup>2)</sup>		

- 29 -

**1.7.2.2 Wirtschaftsjahre**

Zeitraum <sup>1)</sup>	Preis/Tier bei 28kg €/Stück	Preis/kg LG für ein 28kg- Ferkel €/kg LG
2009/10 <sup>2)</sup>	47,15	1,68
2010/11 <sup>2)</sup>	43,89	1,57
2011/12 <sup>2)</sup>	51,35	1,83
2012/13 <sup>2)</sup>	55,91	2,00
2013/14 <sup>2)</sup>	58,00	2,07
2014/15 <sup>2)</sup>	43,49	1,55
2015/16 <sup>2)</sup>	41,58	1,49
2016/17 <sup>2)</sup>	57,47	2,05
2017/18 <sup>2)</sup>	50,78	1,81
2018/19 <sup>2)</sup>	46,44	1,66

1) Jahreswerte gewogene Mittel

2) Basispreis Erzeugerpreis in € für ein 28-kg "Ringferkel" bei einer Gruppe ab Hof, ohne MwSt. Vermarktungsgebühren sowie Zuschläge für Impfungen, Großgruppen, spezielle Sortierungen, Genetik, Gesundheitszustand etc. sind nicht im Basispreis enthalten. Gewichtsabweichungen von der Basis 28kg werden mit ca. 1,00 € verrechnet.

3) Grundpreis bis Juni 2007

---

Quellen: Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Ringferkel in Bayern e.V.  
BBV- Marktbericht für Erzeugergemeinschaften

## 1.8 Schlachtschweine

### 1.8.1 Marktpreise für Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) und Anteil der Handelsklassen in %, in Bayern

#### 1.8.1.1 Kalenderjahre

Zeit- raum <sup>1)</sup>	S		E		U		Handelsklasse				Mittel			
	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg		
2010			86,7	1,43	11,9	1,27	1,2	1,08	0,1	0,95	0,0	0,95	100	1,40
2011	<b>42,0</b>	<b>1,66</b>	<b>47,0</b>	<b>1,53</b>	10,2	1,38	0,9	1,19	0,0	1,04	0,0	1,02	100	1,52
2012	43,5	1,76	46,1	1,71	9,6	1,58	0,8	1,35	0,0	1,16	0,0	1,10	100	1,72
2013	43,1	1,77	46,4	1,71	9,6	1,58	0,8	1,36	0,0	1,17	0,0	1,14	100	1,72
2014	44,2	1,61	46,0	1,55	9,0	1,43	0,7	1,20	0,0	1,02	0,0	0,98	100	1,56
2015	43,3	1,47	47,4	1,41	8,7	1,28	0,7	1,05	0,0	0,86	0,0	0,86	100	1,42
2016	45,2	1,57	46,5	1,50	7,7	1,37	0,5	1,14	0,0	0,98	0,0	0,98	100	1,52
2017	47,0	1,71	45,3	1,65	7,2	1,52	0,5	1,30	0,0	1,11	0,0	1,09	100	1,67
2018	48,0	1,51	44,9	1,46	6,6	1,34	0,5	1,13	0,0	0,93	0,0	0,95	100	1,47
2019	49,7	1,80	43,7	1,75	6,2	1,63	0,4	1,47	0,0	1,39	0,0	1,60	100	1,77

#### 1.8.1.2 Wirtschaftsjahre

Zeit- raum <sup>1)</sup>	S		E		U		Handelsklasse				Mittel			
	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg	%	€/kg		
2010/11			87,1	1,47	9,8	1,31	1,1	1,12	0,1	0,99	0,0	0,99	100	1,45
2011/12	42,9	1,67	46,4	1,60	9,8	1,46	0,9	1,25	0,0	1,08	0,0	1,04	100	1,61
2012/13	43,0	1,79	46,3	1,73	9,8	1,60	0,9	1,38	0,0	1,18	0,0	1,14	100	1,74
2013/14	44,0	1,74	46,1	1,68	9,0	1,55	0,7	1,33	0,0	1,14	0,0	1,08	100	1,69
2014/15	43,8	1,53	46,5	1,46	8,9	1,34	0,7	1,11	0,0	0,93	0,0	0,92	100	1,48
2015/16	43,2	1,44	47,8	1,38	8,3	1,25	0,6	1,02	0,0	0,84	0,0	0,82	100	1,39
2016/17	47,1	1,72	45,1	1,66	7,2	1,53	0,5	1,31	0,0	1,12	0,0	1,07	100	1,68
2017/18	47,2	1,59	45,3	1,54	7,0	1,42	0,5	1,20	0,0	1,00	0,0	0,99	100	1,55
2018/19	49,1	1,58	44,1	1,54	6,3	1,41	0,4	1,23	0,0	1,09	0,0	1,11	100	1,55
2019/20														

1) Jahreswerte gewogene Mittel

-----  
Quelle: LfL- IEM München

**1.8.2 Marktpreise für Altsauen der Hkl. M1 und M2 außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) in €/kg SG (ohne MwSt.) in Bayern**

**1.8.2.1 Kalenderjahre**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	M1	M2	M (M1 + M2)
2010 <sup>2)</sup>	-	-	1,03
2011 <sup>2)</sup>	-	-	1,10
2012 <sup>2)</sup>	-	-	1,35
2013 <sup>2)</sup>	-	-	1,31
2014 <sup>2)</sup>	-	-	1,23
2015 <sup>2)</sup>	-	-	0,97
2016 <sup>2)</sup>	-	-	1,05
2017 <sup>2)</sup>	-	-	1,23
2018 <sup>2)</sup>	-	-	0,96
2019 <sup>2)</sup>	-	-	1,27

**1.8.2.2 Wirtschaftsjahre**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	M1	M2	M (M1 + M2)
2010/11 <sup>2)</sup>	-	-	1,06
2011/12 <sup>2)</sup>	-	-	1,22
2012/13 <sup>2)</sup>	-	-	1,32
2013/14 <sup>2)</sup>	-	-	1,34
2014/15 <sup>2)</sup>	-	-	1,08
2015/16 <sup>2)</sup>	-	-	0,94
2016/17 <sup>2)</sup>	-	-	1,26
2017/18 <sup>2)</sup>	-	-	1,06
2018/19 <sup>2)</sup>	-	-	1,04
2019/20 <sup>2)</sup>	-	-	

1) Jahreswerte gewogene Mittel

2) Ab 2009 keine getrennter Notierung. M1 und M2 = M

-----  
Quelle: LfL- IEM München

### 1.8.3 Beziehungen zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis

#### 1.8.3.1 Entwicklung der Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreis

In der nachstehenden Tabelle ist die Relation zwischen Schlachtschweine- und Ferkelpreise für die einzelnen Jahre (basierend auf Jahresmittelwert) angegeben.

Zeit- raum	€/kg relativ Schweine <sup>1)</sup> Handelsklassenmittel	Ferkel <sup>2)</sup> 28 kg Lebendgewicht
2010	100	116
2011	100	106
2012	100	118
2013	100	118
2014	100	116
2015	100	103
2016	100	116
2017	100	124
2018	100	105
2019	100	121

2019		
%	X/ Schlachtschw.	Ferkel <sup>2)</sup>
121,02	1,77	2,14

1) Werte von der LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt, 4. DVO,  
Preisgebiet Bayern

2) Ringferkel, Preis vor Juli 1999 aus dem 20-kg Basispreis mit 1,28 €/kg hochgerechnet

## 1.9 Schafe

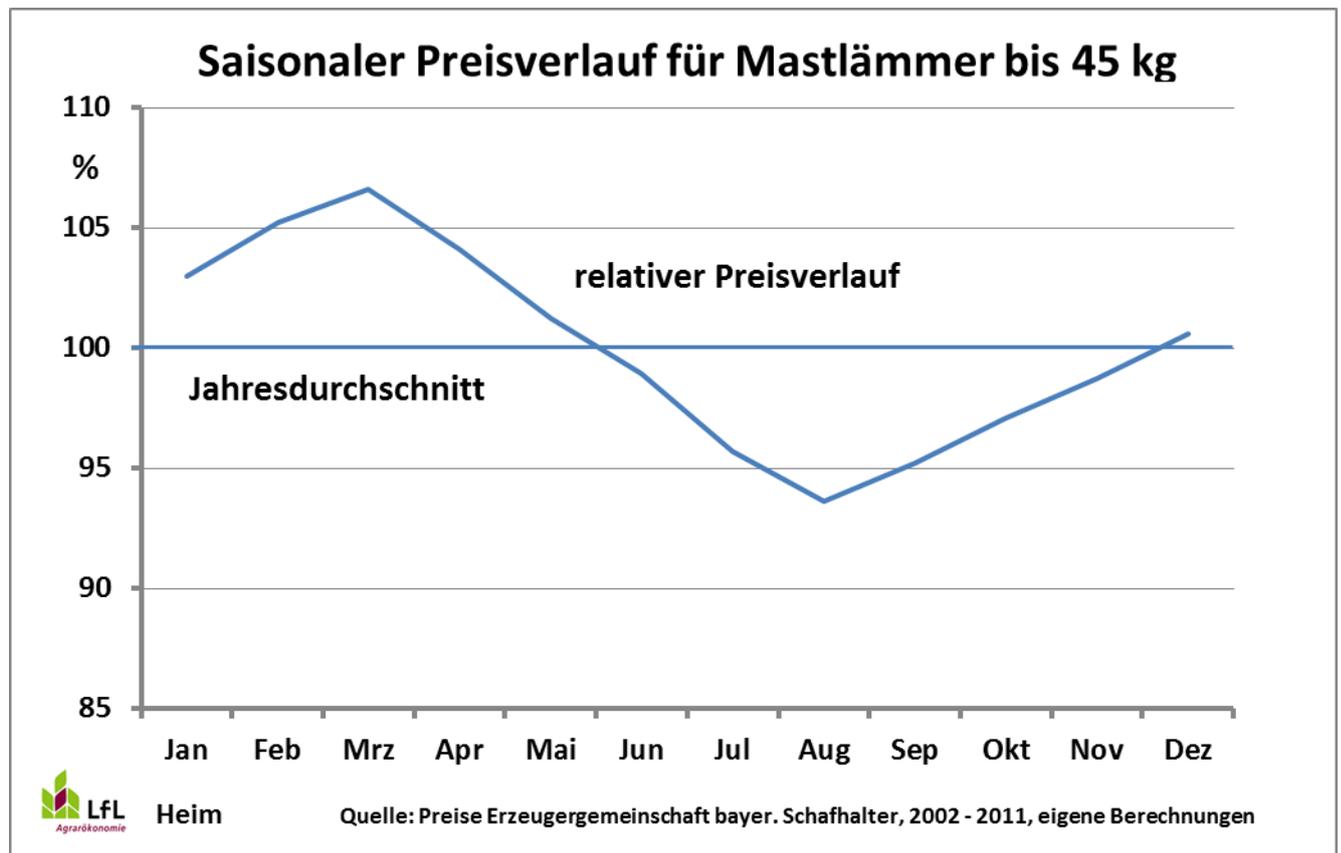
### 1.9.1 Allgemeine Anmerkungen und Kalkulationshinweise

Mit Wirkung vom 1. Okt. 1980 wurden die Erzeugerpreise für Schaffleisch durch die „Marktordnung für Schaffleisch“ abgesichert. Diese Marktordnung baut auf einem Grundpreis-, Referenzpreis- und Interventionspreissystem auf. Sie sieht neben einer direkten Prämiengewährung auch Lagerhaltungsbeihilfen und Stützungskäufe vor.

Ab dem Wirtschaftsjahr 1993 galt die Reform der Marktordnung für Schaffleisch. Die Anzahl der prämierten Mutterschafe wurde aufgrund der Antragstellung des Jahres 1991 festgeschrieben. Aufstockungen waren nur noch durch Quotenleasing oder Quotenkauf möglich.

Ab 1. Jan. 2002 wurden in der Höhe festgelegte Direktzahlungen (Mutterschafprämie, Zusatzprämie und Ergänzungsbeitrag) auf Grundlage individueller Prämienansprüche der Erzeuger gewährt. Seit 1. Januar 2005 wurden tierbezogene Direktzahlungen entkoppelt.

Die Preise für Lämmer und Hammel unterliegen saisonalen Schwankungen. Bei zeitlichem Absatzschwerpunkt ist dies beim kalkulatorischen Preisansatz zu berücksichtigen.



Je nach Absatzform und Absatzweg fallen Vermarktungskosten in unterschiedlicher Höhe an. Bei der Lebendvermarktung wird grundsätzlich eine Nüchterung in Höhe von 5 % angesetzt. Erfolgt die Vermarktung über eine Erzeugergemeinschaft, sind zusätzlich noch rund 3,00 €/Stück Kommissionsgebühr zu zahlen.

Bei der Geschlachtetvermarktung gelten die jeweiligen DVO zum Vieh- und Fleischgesetz. Die im Rahmen der Direktvermarktung durchgeführten Eigenschlachtungen werden mit Gebühren für Fleischschau und Konfiskatabfuhr belastet. Außerdem ist zu beachten, dass bei Um- und Ausbaumaßnahmen für Schlacht- und Kühlräume, infolge einzuhaltender EU-Richtlinien, in diesem Bereich erhebliche Investitionen notwendig sind.

**1.9.2 Preise für Schaf-, Lammfleisch €/kg (ohne MwSt.),  
nach Lebendgewicht in Bayern**

Zeitraum <sup>1)</sup>	nach Lebendgewicht <sup>2)</sup>	
	Lämmer	Schafe
2019	-	-

(aus statistischen Gründen keine Jahresmeldung von IEM)

- 1) Kalenderjahr, Jahreswerte gewogene Mittel  
 2) Preise liegen nur nach Lebendgewicht für Lämmer und Schafe vor  
 3) Ab 2002 Angaben nach Jahresbericht des IEM

-----  
 Quelle: Bayer. StMLF (Statistik der bayerischen Vieh- und Fleischwirtschaft)

**1.9.3 Auszahlungspreise der Erzeugergemeinschaft Bayerischer  
Schafhalter in €/kg LG (ohne MwSt.)  
Notierung nach Mastart und 2 Gewichtsklassen**

Zeitraum	Stallmast-Lämmer <sup>1)</sup>		Zeitraum	Lämmer <sup>1)</sup>		
	bis 45 kg	45 bis 50 kg		ab 2016 <sup>2)</sup>	bis 42kg	bis 46kg
bis 2015 <sup>1)</sup>						
2007	1,72	1,63	2016	2,43	2,34	2,28
2008	1,83	1,74	2017	2,32	2,23	-
2009	1,92	1,83	ab 2018 <sup>3)</sup>	bis 47kg min <sup>3)</sup>	bis 47kg max <sup>3)</sup>	
2010	1,96	1,87	2018	2,22	2,39	
2011	2,19	2,10	2019	1,95	2,22	
2012	2,24	2,15				
2013	2,18	2,09				
2014	2,27	2,18				
2015	2,37	2,28				

- 1) Arithmetisches Mittel  
 2) ab 2016 neue Preis- Gruppeneinteilung  
 3) ab 2018 Preisspanne für Lämmer bis 47kg (min- und max jeweils arithmetisch gemittelt)

-----  
 Quelle: BBV-Marktbericht mit Informationsdienst

## 1.10 Eier **Bodenhaltung**

### 1.10.1 Anteil der Gewichtsklassen

Für die Ermittlung des Durchschnittspreises für Eier wurde folgende Gewichtsklassenverteilung in Prozent unterstellt:

Gewichtsklassen				Gewichts-Klasse
XL	L	M	S	XL - S
8,00	50,00	37,00	5,00	100,0

### 1.10.2 Notierung der Bayerischen Warenbörse München in Ct/Ei der Hkl. A (ohne MwSt.)<sup>1)Bodenhaltung</sup>

#### 1.10.2.1 Kalenderjahre

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2013	18,40	11,85	11,00	9,53
2014	19,47	12,03	11,62	9,56
2015	18,91	12,68	12,07	10,16
2016	17,89	12,10	11,31	9,05
2017	18,63	14,81	14,02	10,74
2018	19,26	14,34	12,96	10,01
2019	21,65	13,43	12,13	8,91

#### 1.10.2.2 Wirtschaftsjahre

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2012/13	18,73	12,14	11,67	8,48
2013/14	19,52	11,85	11,26	8,89
2014/15	19,18	12,31	11,93	9,91
2015/16	18,42	12,45	11,83	9,78
2016/17	18,08	12,60	11,74	9,00
2017/18	19,14	15,95	14,85	11,72
2018/19	20,27	13,25	11,95	8,74

1) Die Notierung der Warenbörse entspricht dem Packstellenabgabe- bzw. Großhandelseinstandspreis

2) Kalender- bzw. Wirtschaftsjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

**1.10.3 Erlöse in Ct/Ei beim Erzeuger-Verbraucher-Direktverkehr, Erzeugergemeinschaft Franken**

**1.10.3.1 Abgabe an Großverbraucher (ohne MwSt.)**

**Meldung ab 2019 wird auf MIS umgestellt!**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2009	13,88	10,21	9,12	7,42
2010	17,04	10,62	8,98	7,39
2011	14,87	9,13	8,13	5,44
2012	17,88	12,63	11,69	9,85
2013	16,04	13,12	11,35	9,56
2014	15,85	12,03	10,21	9,23
2015	17,09	11,98	10,51	8,58
2016	17,53	11,88	10,51	8,30
2017	17,91	12,62	11,25	8,73
2018	18,50	14,08	12,56	9,54

**1.10.3.2 Abgabe an Letztverbraucher (einschließlich MwSt.)**

**Meldung ab 2019 wird auf MIS umgestellt!**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Gewichtsklassen			
	XL	L	M	S
2009	17,78	15,54	12,58	9,39
2010	19,09	15,67	12,94	9,61
2011	19,74	14,88	11,92	8,20
2012	21,21	16,84	14,78	10,47
2013	20,71	17,36	14,84	9,34
2014	23,00	18,62	15,70	9,45
2015	23,00	18,53	15,67	9,85
2016	23,16	18,59	15,77	9,85
2017	23,81	19,24	16,43	10,79
2018	25,34	20,34	17,37	11,62

1) Kalenderjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

-----  
Quelle: Erzeugergemeinschaft Franken

## 1.11 Schlachtgeflügel

### 1.11.1 Auszahlungspreise der Geflügelschlachtereien in €/kg LG (ohne MwSt.) in Bayern

Zeitraum <sup>1)</sup>	Hähnchen <sup>2)</sup> LG in kg	Suppen- hühner	Puten Lebendgewicht in kg				
			9,5	16,5	17,5	18,5	19
2010	0,84	0,10	1,11	1,11	1,14	1,16	1,17
2011	0,90	0,11	1,31	1,31	1,34	1,36	1,37
2012	0,93	0,17	1,42	1,42	1,45	1,47	1,48
2013	1,01	0,24	1,41	1,41	1,44	1,46	1,47
2014	0,96	0,24	1,39	1,38	1,41	1,44	1,45
2015	0,94	0,24	1,36	1,35	1,38	1,41	1,42
<b>2016<sup>3)</sup></b>	0,93	0,09		<b>1,31</b>	<b>1,34</b>	<b>1,36</b>	<b>1,37</b>
2017	0,92	0,17	-	-	-	-	-
2018	0,92	0,14	-	-	-	-	-
2019	0,84	0,12	-	-	-	-	-

1) Kalenderjahr, Jahreswerte jeweils arithmetische Mittel der Wochennotierungen

2) Durchschnitt aus drei Gewichtsklassennotierungen gebildet

**3) Die Aufzeichnung für Puten endet mit dem 19.09.2016**

-----  
Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht)

## 2. Pflanzliche Produkte

### 2.1 Getreide

#### 2.1.1 Weltgetreideerzeugung in 1 000 t

Ernte- jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais	Hirse Sorghum	Reis (Paddy)	anderes Getreide	Getreide insgesamt
2009	686.805	17.518	151.055	23.334	824.942	83.278	440.947	17.250	2.245.129
2010	649.321	11.407	123.003	19.645	835.529	92.894	450.409	15.712	2.197.920
2011	697.327	12.190	133.509	22.308	889.702	83.863	467.613	14.893	2.321.405
2012	658.763	13.713	129.097	20.769	874.291	81.862	473.750	15.412	2.267.657
2013	716.586	15.761	144.577	23.175	1.025.980	88.120	481.211	15.643	2.511.053
2014	730.411	14.459	141.984	22.104	1.056.877	93.626	482.275	17.030	2.558.766
2015	738.417	12.154	149.775	22.044	1.013.251	89.534	476.316	16.058	2.517.549
2016	756.408	12.325	147.055	24.172	1.123.304	92.466	490.937	15.277	2.661.944
2017	763.069	12.307	143.682	23.411	1.076.233	85.661	495.369	15.665	2.615.397
2018	733.004	10.581	140.713	22.265	1.101.161	82.333	501.565	14.841	2.606.463

-----  
 Quellen: AMI- Marktbilanz 2019 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 28.03.2019

#### 2.1.2 Getreideerzeugung in der EG/EU in 1 000 t

Ernte- jahr	Weich- weizen <sup>3)</sup>	Hart- weizen <sup>2)</sup>	Roggen <sup>3)</sup>	Gerste <sup>3)</sup>	Hafer und Menggetr. <sup>3)</sup>	Körner- mais <sup>3)</sup>	sonstiges Getreide <sup>1)+3)</sup>	Getreide <sup>3)</sup> insgesamt
2009	138.579	8.889	9.871	62.037	8.427	57.842	17.710	294.466
2010	127.214	9.154	7.832	53.099	7.301	57.265	24.529	277.240
2011	138.180	8.468	6.869	51.813	7.853	68.377	15.245	288.337
2012	134.327	8.414	8.712	55.002	7.927	59.600	15.792	281.360
2013	136.217	8.044	10.452	61.101	8.371	67.048	16.346	307.579
2014	149.684	7.704	9.048	60.728	7.767	77.961	18.152	331.044
2015	152.516	8.389	7.796	61.931	7.585	59.287	16.957	314.461
2016	134.963	9.674	7.406	59.974	8.138	63.085	16.082	299.322
2017	143.143	8.810	7.374	58.810	8.197	65.071	16.593	307.998
2018	129.497	8.970	6.407	56.162	7.661	67.812	14.680	291.189

1) Einschließlich Reis

2) Erfassung EU-15 ab 2008 EU27

3) Erfassung EU-28

-----  
 Quellen: AMI- Marktbilanz 2019 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 28.03.2019

### 2.1.3 Getreideerzeugung in der Bundesrepublik Deutschland in t

Ernte- jahr	Weizen WW u.SW	Roggen	Winter- menggetr.	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Sommer- menge.	Körner- mais	Getreide insgesamt
2009	25.125.400	4.270.000	54.800	10.082.700	2.205.400	825.600	77.700	4.527.200	49.748.200
2010	23.671.200	2.900.400		8.621.600	1.705.300	598.000	61.900	4.211.500	44.038.700
2011	22.710.200	2.520.900		6.675.600	2.058.100	627.400	67.700	5.183.600	41.926.300
2012	22.351.800	3.878.400		7.079.400	3.311.900	756.500	151.500	5.514.700	45.396.600
2013	24.966.500	4.689.100		8.397.600	1.946.100	627.700	81.300	4.387.300	47.757.200
2014	27.711.200	3.854.400		9.495.800	2.067.000	627.100	67.100	5.142.100	52.010.400
2015	26.462.300	3.487.800		9.630.800	1.999.100	566.300	62.000	3.973.000	48.866.800
2016	24.329.200	3.173.800		8.959.300	1.771.200	535.900	45.300	4.017.800	45.364.500
2017	24.311.100	2.737.400		9.019.300	1.834.100	576.500	43.300	4.547.600	45.556.800
2018	20.125.500	2.201.400		7.374.300	2.209.200	577.600	42.200	3.344.300	37.948.100

-----  
 Quellen: AMI- Marktbilanz 2019 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 28.03.2019

## 2.1.4 Getreideerzeugung und -vermarktung in Bayern

### 2.1.4.1 Weizen (Winterweizen)

Zeitraum	Erntemenge in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	3.710.100	1.771.433	47,7
2010/11	3.414.500	1.877.730	55,0
2011/12	3.679.200	1.791.082	48,7
2012/13	3.478.700	1.183.035	34,0
2013/14	3.966.800	2.135.179	53,8
2014/15	4.367.200	2.438.562	55,8
2015/16	4.212.500	2.136.546	50,7
2016/17	3.858.700	2.322.540	60,2
2017/18	3.889.700	2.139.486	55,0
2018/19	3.524.900		

### 2.1.4.2 Roggen und Wintermenggetreide

Zeitraum	Erntemenge in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	276.400	131.514	47,6
2010/11	179.920	103.464	57,5
2011/12	163.600	104.298	63,8
2012/13	256.700	99.610	38,8
2013/14	268.100	183.842	68,6
2014/15	236.900	129.330	54,6
2015/16	186.800	111.533	59,7
2016/17	206.500	124.696	60,4
2017/18	170.800	113.696	66,6
2018/19	168.400		

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

-----  
 Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
 LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

### 2.1.4.3 Sommergerste (Braugerste)

Zeitraum	Erntemenge von Sommergerste in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung von Braugerste der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	622.200	253.000	40,7
2010/11	469.500	228.575	48,7
2011/12	608.300	258.673	42,5
2012/13	710.900	149.616	21,0
2013/14	531.400	297.809	56,0
2014/15	605.300	320.150	52,9
2015/16	569.800	318.618	55,9
2016/17	476.800	336.114	70,5
2017/18	532.100	366.891	69,0
2018/19	520.200		

### 2.1.4.4 Industrierogerste (Wintergerste)

Zeitraum	Erntemenge in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	1.798.300	310.125	17,2
2010/11	1.536.800	332.930	21,7
2011/12	1.353.800	276.749	20,4
2012/13	1.327.200	204.086	15,4
2013/14	1.495.700	320.035	21,4
2014/15	1.735.900	129.330	7,5
2015/16	1.677.300	616.082	36,7
2016/17	1.675.900	407.936	24,3
2017/18	1.728.700	430.209	24,9
2018/19	1.397.900		

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

-----  
Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

### 2.1.4.5 Hafer und Sommermenggetreide

Zeitraum	Erntemenge in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	187.400	20.260	10,8
2010/11	145.600	19.587	13,5
2011/12	177.600	22.340	12,6
2012/13	212.700	18.651	8,8
2013/14	142.200	26.994	19,0
2014/15	153.600	29.004	18,9
2015/16	129.500	29.361	22,7
2016/17	111.500	25.848	23,2
2017/18	126.000	34.847	27,7
2018/19	116.100		

(AMI Stand v  
(BLE Stand

### 2.1.4.6 Körnermais

Zeitraum	Erntemenge in t (AMI-Marktbilanz)	Anlieferung der Erzeuger an den Markt in t <sup>1)</sup>	Anteil der Markt-anlieferung an der Erntemenge in %
2009/10	1.163.800	419.403	36,0
2010/11	1.086.400	405.491	37,3
2011/12	1.345.500	538.390	40,0
2012/13	1.391.100	488.718	35,1
2013/14	1.196.400	364.708	30,5
2014/15	1.435.800	459.421	32,0
2015/16	1.129.900	390.714	34,6
2016/17	1.284.700	570.972	44,4
2017/18	1.275.300	480.169	37,7
2018/19	1.182.100		

(AMI Stand v  
(BLE Stand

1) Markt = Handel und Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung  
BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

Quellen: AMI- Marktbilanz 2019 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 28.03.2019

## 2.1.5 Getreidezugänge vom Erzeuger an Handel, Genossenschaften, Mühlen und Mischfutterindustrie in Bayern nach Monaten in Prozent der Jahresanlieferung

### 2.1.5.1 Weizen

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	2,1	6,9	9,4	21,4	2,5	3,9	9,7	26,1	11,3	9,4
August	33,7	24,1	22,5	15,1	32,4	31,1	24,4	14,0	13,8	25,1
September	7,3	10,1	10,4	8,7	8,6	11,1	9,6	9,8	6,8	9,5
Oktober	4,8	4,8	7,7	8,1	4,2	6,6	7,2	6,7	6,0	4,4
November	6,4	6,1	8,2	11,4	5,8	6,1	7,7	7,6	8,0	5,9
Dezember	7,0	6,2	9,0	10,5	10,4	6,6	6,7	4,9	7,8	7,1
Januar	5,6	5,7	5,2	4,0	5,7	5,1	5,4	5,7	3,0	4,1
Februar	8,4	10,7	7,8	5,8	6,3	7,0	6,3	8,7	6,9	7,5
März	8,0	8,6	7,1	6,1	8,6	8,5	8,4	6,8	10,1	10,4
April	5,6	7,4	4,8	2,8	6,4	4,8	5,1	4,0	8,7	6,1
Mai	5,9	4,8	4,3	3,4	4,9	5,2	4,7	3,1	9,0	5,4
Juni	5,2	4,6	3,6	2,8	4,1	3,8	4,9	2,6	8,7	5,1
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

### 2.1.5.2 Roggen und Wintermenggetreide

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	18,6	26,6	20,2	27,7	6,9	21,7	26,1	29,5	23,4	16,8
August	30,0	19,5	21,7	18,0	38,4	28,8	12,9	22,4	18,6	28,1
September	6,6	8,4	7,6	7,0	11,0	10,3	10,4	7,6	10,1	9,9
Oktober	6,4	4,7	8,5	8,6	9,2	4,9	12,0	6,2	5,0	3,5
November	7,7	7,0	7,6	9,0	4,3	5,4	5,9	5,0	7,3	4,8
Dezember	3,9	6,6	4,5	7,6	5,6	5,0	4,9	3,9	6,7	6,7
Januar	6,1	5,0	6,4	6,2	4,4	3,9	5,6	4,4	4,1	6,5
Februar	4,7	5,0	6,0	5,0	4,2	4,6	6,2	5,4	3,9	5,0
März	5,0	5,9	4,4	3,7	4,8	6,0	5,7	4,6	6,6	7,2
April	3,6	4,9	4,3	2,7	4,8	3,5	3,6	4,3	5,3	4,1
Mai	3,7	3,4	7,5	2,3	3,2	3,5	4,5	3,1	4,9	3,5
Juni	3,7	3,2	1,4	2,3	3,2	2,5	2,1	3,6	4,2	4,0
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

### 2.1.5.3 Braugerste (Sommergerste)

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	10,1	11,7	27,3	51,6	9,8	19,1	30,8	30,9	24,8	21,3
August	44,0	48,7	31,9	15,1	56,0	44,7	28,0	25,6	26,5	32,7
September	11,7	12,7	13,3	15,1	11,9	13,2	13,2	13,9	16,0	12,7
Oktober	5,5	5,0	4,1	2,9	3,8	4,1	3,9	4,2	3,8	5,5
November	4,9	2,0	6,5	3,2	3,0	2,8	3,1	4,9	5,5	3,1
Dezember	3,0	1,8	3,6	3,1	2,6	2,8	3,8	4,0	4,1	3,1
Januar	3,4	2,5	3,5	1,2	1,2	1,7	2,8	2,5	1,9	1,8
Februar	6,0	4,2	3,2	2,0	1,6	2,6	3,4	4,4	2,9	2,2
März	4,4	4,1	2,1	2,1	4,3	3,3	4,0	3,9	4,6	5,5
April	3,3	3,5	2,0	1,7	2,9	1,9	2,5	2,2	3,5	5,2
Mai	2,2	2,9	1,4	1,1	1,7	2,3	2,5	1,8	2,9	3,8
Juni	1,5	1,0	1,0	1,0	1,1	1,3	2,0	1,7	3,4	2,9
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

### 2.1.5.4 Industrierogerste (Wintergerste)

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	42,6	37,9	41,5	40,8	28,4	36,7	34,8	43,1	33,4	42,7
August	13,3	10,7	15,0	10,6	26,6	18,7	15,1	10,2	15,3	13,0
September	6,6	14,9	6,0	6,0	6,9	8,6	7,7	6,7	7,6	5,4
Oktober	2,4	3,0	3,4	4,6	3,3	3,2	3,1	4,8	2,0	2,8
November	2,9	2,3	3,8	6,1	3,4	3,2	3,2	4,3	5,1	2,8
Dezember	3,9	2,7	4,8	5,6	4,4	3,7	3,7	3,5	3,4	3,9
Januar	2,7	2,6	2,9	3,8	3,3	3,4	2,8	3,6	2,3	2,9
Februar	5,3	4,4	5,9	5,6	4,1	4,5	4,3	5,7	4,0	4,0
März	5,2	5,2	5,3	6,1	5,2	6,2	6,5	5,1	5,9	8,2
April	4,5	6,5	4,1	3,1	5,4	3,5	3,9	4,0	5,9	4,5
Mai	6,4	5,2	3,8	4,2	5,0	4,8	4,1	3,3	7,5	5,1
Juni	4,2	4,5	3,4	3,3	4,1	3,5	10,9	5,7	7,7	4,7
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

### 2.1.5.5 Hafer und Sommergetreide

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	1,8	3,5	13,2	42,8	3,4	3,3	9,0	26,5	9,1	2,5
August	48,0	45,0	36,4	21,1	47,5	46,8	41,6	35,2	37,4	50,2
September	13,5	13,9	18,4	7,6	13,8	19,1	17,4	10,4	16,1	16,8
Oktober	7,8	5,3	3,2	2,8	3,1	5,9	3,6	3,7	4,7	3,3
November	4,3	2,9	3,3	3,2	2,6	3,8	3,8	3,1	7,5	3,2
Dezember	3,2	4,8	3,0	2,6	5,5	2,3	3,4	2,4	2,0	4,5
Januar	3,4	4,8	1,7	2,2	2,1	2,2	2,0	3,3	1,5	1,6
Februar	4,3	3,5	3,7	3,4	3,0	3,3	4,2	2,9	3,7	2,2
März	4,4	3,8	4,3	4,6	5,3	5,0	4,4	4,0	4,8	4,3
April	4,8	4,4	4,0	4,6	6,3	3,4	4,9	3,8	5,8	3,9
Mai	2,6	3,8	5,6	2,9	3,9	2,9	3,1	1,9	4,2	3,6
Juni	1,9	4,1	3,3	2,1	3,7	2,0	2,6	2,8	3,1	4,0
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

### 2.1.5.6 Körnermais

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

Monat	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Juli	2,9	4,0	4,3	3,9	1,8	3,6	3,8	4,1	2,9	6,7
August	3,2	3,5	3,6	6,3	1,4	4,9	4,0	4,7	3,8	3,7
September	4,2	4,1	5,3	38,1	2,5	4,6	8,6	4,4	6,2	6,8
Oktober	37,8	39,5	40,8	21,0	36,3	32,8	35,0	40,2	38,6	34,3
November	21,0	15,1	19,0	7,1	22,3	22,8	17,9	21,2	15,9	14,4
Dezember	6,9	5,9	6,0	5,3	8,9	7,2	5,3	5,8	6,0	5,3
Januar	3,6	3,1	3,0	2,8	3,0	2,5	5,6	2,9	3,0	3,1
Februar	3,7	5,5	3,2	4,0	4,8	4,3	3,6	2,7	3,7	3,7
März	4,0	5,4	3,5	3,2	6,1	5,3	3,5	3,2	4,8	4,9
April	3,1	4,5	3,3	2,1	4,4	3,6	2,5	3,8	3,9	4,3
Mai	4,6	4,1	3,4	3,1	4,3	4,1	4,3	3,2	5,5	6,3
Juni	5,0	5,2	4,6	3,1	4,2	4,2	5,9	3,7	5,8	6,5
Jahr	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

Erhebung aus "Getpreis" eingestellt mit 2009/10

## 2.1.6 Qualitätsanforderungen für Interventionsgetreide

### 2.1.6.1 Weich-, Brot- und Qualitätsweizen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov								
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	73,0	
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Kornbesatz max. %	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
- Schmachtkornanteil unter 2,0 mm max. %	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	0,5	0,5	0,05						
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %	0,5	0,5	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Mutterkorn max. %	0,05	0,1	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,05	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	220	220	220	220	220	220	220	220	
Sedimentationswert mind.	22	22	22	22	22	22	22	22	
Protein in Trockenmasse mind. %	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	10,5	

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t**

## 2.1.6.2 Hartweizen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	010/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov								
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0	
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
Bruchkorn (ohne Weichweizenkörner) max. %	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Kornbesatz (ohne Weichweizenkörner) max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Schmachtkornanteil unter 1,9mm max. %		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Mutterkorn max. %	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	220	220	220	220	220	220	220	220	
Fleckige und fusariumbefallene Körner max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Anteil fusariumbefallener Körner max. %	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
Körner ohne glasiges Aussehen max. %	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0	
Protein in Trockenmasse mind. %	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t**

### 2.1.6.3 Roggen und Brotroggen

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100						
Interventionsbeginn	Nov	Nov	Nov						
Interventionsende	Mai	Mai	Juni						
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0						
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5						
Naturalgewicht mind. kg/hl	70,0	70,0	70,0						
Auswuchs max. %	4,0	4,0	4,0						
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	- keine Intervention -					
Kornbesatz max. %	5,0	5,0	5,0						
- Schmachtkornanteil unter 1,8 mm max. %	5,0	5,0	5,0						
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	3,0	1,5	1,5						
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %			5,0						
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0						
- Mutterkorn max. %	0,05	0,05	0,05						
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1						
Fallzahl nach Hagberg mind. sec.	120	120	120						

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t**

## 2.1.6.4 Gerste

	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen	100	100	100	100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn	Nov								
Interventionsende	Mai	Mai	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Naturalgewicht mind. kg/hl W.-Gerste/S.-Gerste	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	62,0	
Auswuchs max. %	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Bruchkorn max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Kornbesatz max. %	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
- Schmachtkornanteil unter 2,2 mm max. %	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
- Hitzebeschädigte Körner (Röstspuren) max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Fremdgetreide und Schädlingsfraß max. %	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
Schwarzbesatz max. %	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Hitzebeschädigte Körner (verdorben) max. %				3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
- Mutterkorn max. %	0,05								
- Schädliche Fremdkörner (Unkrautsamen) max. %	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t**

### 2.1.6.5 Körnermais

		05/06	06/07	07/08	08/09	09/10	10/11
Interventionsmenge mind. Tonnen		100	100	100	100	100	
Interventionsbeginn		Nov	Nov	Nov	Nov	Nov	
Interventionsende		Juni	Juni	Juni	Juni	Juni	
Einwandfreies Grundgetreide mind. %		88,0	88,0	88,0	88,0	88,0	
Feuchtigkeit max. %		14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	
Auswuchs max. %		6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
Bruchkorn max. %		10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	
Kornbesatz max. %		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
- Hitzegeschädigte Körner (Röstspuren) max. %		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
Schwarzbesatz max. %		3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**Mindestmenge 100t, Höchstmenge 15.000t**

## 2.1.7 Interventionspreise und Monatsreports für Getreide im Monat August in €/t

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Interventionspreis <sup>1)</sup>					Monatsreports	
	Weich- weizen	Hart- weizen <sup>3)</sup>	Roggen	Gerste	Mais	monatliche Zuschläge	Zeitraum von ..... bis
2003/04	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,93	Nov - Mai
2004/05	101,31	101,31	101,31	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai
2005/06	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2006/07	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2007/08	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2008/09	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2009/10	101,31	101,31	-	101,31	101,31	0,46	Nov - Mai/Juni
2010/11 <sup>4)</sup>	101,31	101,31	-	101,31	101,31		
2011/12 <sup>4)</sup>	101,31	101,31	-	101,31	101,31		
2012/13 <sup>4)</sup>	101,31	101,31	-	101,31	101,31		

1) Einheitliche Interventionspreise für alle Getreidearten (Agrarreform der Europäischen Union)

2) 01. Juli - 30. Juni für alle Getreidearten

3) Bei bestimmten Hartweizensorten Abschläge, für die Bundesrepublik Deutschland keine Interventionssorte

4) Festpreise- keine Reports

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

## 2.1.8 Ausgleichszahlungen für Getreide und Mais in Bayern laut Agrarreform in €/ha

Zeit- raum	Vereinfachte oder Kleinerzeugerregelung		Allgemeine Regelung Ausgleichszahlung		Stillegungs- ausgleich
	Getreide	Mais	Getreide	Mais <sup>1)</sup>	
1998/99	304	304	300	407	385
1999/00 <sup>2)</sup>	305	305	301	405	386
2000/01 <sup>3)</sup>	325	441	325	441	329
2001/02	348	474	348	474	353
2002/03 <sup>4)</sup>	348	474	348	474	353
2003/04 <sup>4)</sup>	348	474	348	474	353
2004/05 <sup>4)</sup>	348	474	348	474	353

1) In den Erntejahren 1995 bzw. 1996 wurden die Maisgrundflächen in Bayern um 0,5 % bzw. 6,6 % überschritten. Als Folge wurden die für 1995 bzw. 1996 beantragten beihilfefähigen Flächen, ohne Sanktionen für die Folgejahre, um 0,5 % bzw. 6,2 % gekürzt.

2) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

3) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

4) Noch nicht endgültig, abhängig vom Getreideinterventionspreis

-----  
Quelle: EG/EU-Verordnungen

**2.1.9 Großhandelsverkaufspreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München und Würzburg <sup>1)</sup>**

**2.1.9.1 München**

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Back- weizen	Brot- roggen	Brau- gerste	Futter- gerste	Futter- hafer	Mais inlän.
2009/10	11,60	10,73	12,13	9,84	9,70	12,36
2010/11	23,75	22,14	22,95	17,97	-	20,71
2011/12	19,99	24,65	24,58	19,25	-	19,98
2012/13	24,65	22,17	24,33	21,52	18,00	22,52
2013/14	18,55	17,13	21,66	17,73	17,40	18,64
2014/15	16,74	15,75	19,74	14,61	14,95	15,54
2015/16	15,94	15,30	18,73	14,29	-	16,44
2016/17	15,82	15,20	19,79	13,59	15,35	13,81
2017/18	16,40	17,25	22,53	14,66	16,10	15,96
2018/19	19,09	19,23	26,37	18,48	-	17,15

**2.1.9.2 Würzburg**

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Back- weizen	Brot- roggen	Brau- gerste	Futter- gerste	Futter- hafer	Mais inlän.
2009/10	11,05	10,24	11,78	9,44	9,50	13,43
2010/11	22,88	21,20	23,59	17,77	-	22,16
2011/12	19,27	23,20	24,09	18,75	19,20	20,07
2012/13	24,53	21,79	24,00	21,55	-	23,09
2013/14	18,18	15,94	20,97	17,12	-	19,81
2014/15	16,49	15,16	19,72	14,58	-	15,45
2015/16	15,28	14,73	18,20	13,87	-	17,94
2016/17	15,15	14,61	19,41	13,24	-	17,28
2017/18	15,36	16,70	21,78	14,30	-	17,45
2018/19	18,48	19,63	24,20	19,16	-	19,07

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise, errechnet aus den monatlichen Preisnotierungen und Verkaufsmengen

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Ab 2001/02 Aritmethische Preisermittlung, errechnet aus den Veröffentlichungen der Börse München und Würzburg

4) Termingeschäft (Tagesnotierung)

-----  
Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktberichte)

**2.1.11 Erzeugerpreise für Getreide in €/dt (ohne MwSt.), errechnet nach Angaben des Handels in Bayern <sup>1)</sup>**

Zeitraum <sup>2)</sup>	Mahlweizen	Qualitätsweizen	Roggen	Brauergerste	Futtergetreide			
					Gerste 2-zeilig	Gerste 6-zeilig	Hafer	Mais
2009/10	10,31	11,01	8,71	10,84	9,11	<sup>3)</sup>	9,34	11,50
2010/11	20,13	21,37	18,13	18,89	15,33	<sup>3)</sup>	14,04	19,42
2011/12	18,54	19,19	20,53	23,37	18,29	<sup>3)</sup>	17,70	18,16
2012/13	22,97	23,59	20,83	22,32	20,60	<sup>3)</sup>	19,09	22,68
2013/14	16,90	17,38	14,36	19,18	16,05	<sup>3)</sup>	14,65	17,78
2014/15	15,17	16,16	13,98	18,02	13,64	<sup>3)</sup>	13,60	14,28
2015/16	14,76	15,33	13,85	17,56	13,76	<sup>3)</sup>	13,92	16,70
2016/17	14,09	14,63	13,19	16,97	12,49	<sup>3)</sup>	14,14	15,21
2017/18	14,47	14,96	14,39	18,17	13,23	<sup>3)</sup>	14,02	15,13
2018/19	16,96	17,36	16,24	20,54	16,31	<sup>3)</sup>	14,45	16,83

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise, errechnet aus den monatlichen Preisnotierungen und Verkaufsmengen

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Preiserhebung vereinheitlicht, keine Unterscheidung mehr in zwei- und sechszeilig

-----  
Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktinformation), BLE, IBA eigene Berechnung

**2.1.10 Erzeuger- und Großhandelspreise von Getreide in €/dt (ohne MwSt.), nach Angaben des Handels in Bayern**

Zeit- raum <sup>1)</sup>	Mahl- weizen	Mahl- roggen	Brau- gerste	Körner- mais	Futter- gerste	Futter- hafer
2009/10	11,60	10,73	12,13	12,36	9,84	9,70
2010/11	23,75	22,14	22,95	20,71	17,97	-
2011/12	19,99	24,65	24,58	19,98	19,25	-
2012/13	24,65	22,17	24,33	22,52	21,52	18,00
2013/14	18,55	17,13	21,66	18,64	17,73	17,40
2014/15	16,74	15,75	19,74	15,54	14,61	14,95
2015/16	15,94	15,30	18,73	16,44	14,29	-
2016/17	15,82	15,20	19,79	15,80	13,59	15,35
2017/18	16,40	17,25	22,53	15,96	14,66	16,10
2018/19	19,09	19,23	26,37	17,15	18,48	-

1) 01. Juli - 30. Juni

2) Ab 01/02 Aritmethische Preisermittlung, errechnet aus den Veröffentlichungen der Börse München

-----  
Quellen: Bayerischer Bauernverband (Marktberichte)

## 2.1.12 Erzeugerpreise (Vermehrer-Auszahlungspreise) für zertifiziertes Getreidesaatgut in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

### 2.1.12.1 Sommer- und Durumweizen, Roggen, Triticale, Gerste und Hafer

Ernte- jahr	Winterweizen		Sommer- weizen <sup>1)</sup>	Durum- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Triticale	Winter- gerste	Sommergerste		Hafer
	A 8/9	übrige							Futterg.	Braug.	
2006	17,75	16,75	22,40	27,20	16,80	22,15	16,30	16,40	22,15	27,15	21,65
2007	27,00	26,50	31,90	42,20	27,30	33,15	25,55	25,65	33,15	40,15	32,15
2008	24,50	23,75	-	-	24,30	-	23,30	23,00	20,15	22,15	20,65
2009	17,75	16,75	18,90	-	15,30	-	15,80	16,05	17,15	17,65	17,15
2010	27,25	25,25	31,00	-	24,30	-	24,30	23,90	28,15	31,40	28,40
2011	-	-	32,90	-	26,80	-	26,80	25,90	28,15	31,40	28,40
2012	-	-	27,90	-	29,80	-	29,55	28,90	28,15	31,15	28,15

**IBA/ Arbeitsbereich 5 (Herrn Dr. Robert Schätzl) im Rahmen der IBA-DB erfasst.**

-----  
Quelle: BayWa, München

### 2.1.12.2 Winterweizen nach Qualitätsgruppen

Ernte-jahr	Qualitätsgruppe			
	E-Gruppe Eliteweizen	A-Gruppe Qualitätsweizen	B-Gruppe Brotweizen	C-Gruppe Sonstiger Weizen
2006	18,50	17,75	16,75	16,50
2007	27,75	27,00	26,50	26,25
2008	25,40	24,50	23,75	23,25
2009	20,25	17,75	16,75	15,75
2010	28,25	27,25	25,25	23,25
2011	28,25	26,75	25,75	25,25
2012	31,50	30,75	30,25	29,00

**IBA/ Arbeitsbereich 5 (Herrn Dr. Robert Schätzl) im Rahmen der IBA-DB erfasst.**

Quelle: BayWa, München

Herr Geißböck Tel: 9222/(0)3419 oder Gertraud Brandhuber Tel: 9222 3293

Herr Honikel Tel: 9222 3312

### 2.1.13 Anerkennungsquote bei Vermehrungsgetreide in Bayern

Ernte-jahr	Winter- Sommer-		Durum	Spelz- weizen	Winter- roggen	Winter- Sommer-		Hafer	Triticale
	weichweizen	gerste							
2002	94,5	94,2	100,0	89,8	94,3	94,1	94,4	93,0	96,8
2003	94,3	97,3	99,2	96,7	91,4	85,0	96,3	95,0	95,1
2004	95,4	95,6	-	82,7	96,1	90,4	95,6	93,9	90,5
2005	97,3	89,2	99,7	81,0	94,0	89,8	96,8	93,3	96,6
2006	90,1	90,3	99,6	82,2	94,5	90,1	95,6	94,2	94,6
2007	94,8	90,0	100,0	89,3	95,1	90,0	94,5	92,2	92,9
2008	97,0	93,0	99,3	92,1	90,9	93,6	96,7	95,6	94,0
2009	94,9	95,2	100,0	94,5	94,0	91,0	95,6	94,6	95,0
2010	95,4	84,5	97,8	87,1	93,7	94,5	94,1	93,0	93,6
2011	97,0	92,8	100,0	85,4	93,9	92,7	91,4	92,3	96,5

**IBA/ Arbeitsbereich 5 (Herrn Dr. Robert Schätzl) im Rahmen der IBA-DB erfasst.**

Quelle: LfL- IPZ 6a - Amtl. Saatenanerkennung

## 2.2 Ölsaaten

### 2.2.1 Erzeugung von Raps und Rübsen in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeit- raum <sup>1)</sup>	EG/EU-27 u. 28 <sup>2)</sup>	EG/EU-25 <sup>2)</sup>	Bundesrepublik Deutschland		Bayern	
			Winterraps	Sommerraps und Rübsen	Winterraps	Sommerraps und Rübsen
2010	20.397.000	18.928.000	5.688.100	9.500	469.600	600
2011	19.147.000	17.896.000	3.830.400	39.100	308.900	2.400
2012	19.248.000	18.754.000	4.806.600	14.600	406.800	
2013 <sup>(3)</sup>	20.985.000	20.969.000	5.770.800	13.400	486.500	
2014 <sup>(3)</sup>	24.267.000	22.633.000	6.241.700	5.365	549.900	100
2015 <sup>(3)</sup>	21.814.000	20.412.000	5.007.600	9.200	413.300	
2016 <sup>(3)</sup>	20.102.000	18.152.000	4.573.700	5.900	433.700	600
2017 <sup>(3)</sup>	22.020.000		4.268.400	7.200	452.200	
2018 <sup>(3)</sup>	19.803.000		3.670.600	6.700	372.100	
2019 <sup>(3)</sup>						

2) Keine Aufteilung in Winterraps/Sommerraps und Rübsen vorhanden

3) Ab 2013 mit Kroatien EU 28

-----  
Quellen: AMI Getreide Ölsaaten Futtermittel 2019 Stand: 28.03.2019

### 2.2.2 Erzeugerpreise für Ölsaaten - Sonnenblumenkerne und Raps - in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern <sup>1)</sup>

Zeit- raum <sup>2)</sup>	Erzeugerpreise	
	Sonnenblumen	Raps nach Angaben des Handels
2010/11	41,73	35,93
2011/12	36,10	43,65
2012/13	43,05	47,89
2013/14	31,50	35,03
2014/15	32,40	30,46
2015/16	36,70	35,58
2016/17	33,88	35,20
2017/18	33,01	33,99
2018/19	29,70	34,17
2019/20		

1) Gewichtete Jahresdurchschnittspreise

2) 01. Juli - 30. Juni

-----  
Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht mit Informationsdienst)  
Lfl-IEM/BLE (Getreidemengemeldungen)

**2.2.3 Großhandelsverkaufspreise für Raps in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern, errechnet nach Angaben der Produktenbörsen München, Nürnberg und Würzburg<sup>1)</sup>**

Zeitraum <sup>2)</sup>	München <sup>1);3)</sup>	Würzburg <sup>1)</sup>
2010/11	43,59	42,58
2011/12	44,35	44,75
2012/13	48,24	47,58
2013/14	38,83	36,98
2014/15	34,65	33,77
2015/16	37,61	36,09
2016/17	39,53	38,41
2017/18	36,22	35,05
2018/19	37,41	36,01
2019/20		

Ergebnisse vom 08.07.2019 (endgültige)

1) Ab 2002 Arithmetisches Mittel des Jahresverlaufes

2) 01. Juli - 30. Juni

3) Preis Ölmühle Mannheim

-----

Quelle: Bayerischer Bauernverband (Marktbericht mit Informationsdienst)

**2.2.4 Ausgleichszahlungen für Ölsaaten in Bayern laut Agrarreform in €/ha**

Zeitraum	Kleinerzeuger- regelung	Allgemeine Regelung	
		Ausgleichs- zahlung	Stilllegungs- ausgleich
1998/99	303,71	535,93	385,00
1999/00 <sup>1)</sup>	304,73	584,12	386,03
2000/01 <sup>2)</sup>	506,69	506,69	329,27
2001/02	448,91	448,91	353,30
2002/03	348,19	348,19	353,30
2003/04	348,19	348,19	353,30
2004/05	348,19	348,19	353,30

1) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

2) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

**Achtung! Ab 2005/06 gelten die Bestimmungen der neuen GAP-Reform.**

-----

Quelle: EG/EU-Verordnungen

## 2.3 Erbsen, Puff- und Ackerbohnen

### 2.3.1 Erzeugung von Hülsenfrüchten in der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeitraum	Ackerbohnen zur Körnergewinnung	
	Bundesrepublik Deutschland	Bayern
2009	47.500	8.200
2010	49.900	11.600
2011	61.400	14.700
2012	61.300	11.100
2013	59.700	11.400
2014	87.600	17.000
2015	133.200	18.800
2016	153.700	22.700
2017	188.800	24.900
2018	160.800	18.600

Quellen: AMI- Marktbilanz 2019 Getreide- Ölsaaten- Futtermittel Stand vom 28.03.2019

### 2.3.2 Erzeugerpreise für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

Zeitraum <sup>1)</sup>	Erzeugerpreis	
	Erbsen	Puff- und Ackerbohnen
2009/10	12,64	11,02
2010/11	16,28	14,96
2011/12	19,63	18,28
2012/13	24,18	24,24
2013/14	20,90	21,48
2014/15	20,46	16,17
2015/16	18,02	16,00
2016/17	18,28	14,64
2017/18	17,68	15,72
2018/19	17,63	19,19

Ergebnisse :

1) Gewogenes Jahresmittel

Quelle: BBV- Marktberichte mit Informationsdienst  
BLE und LfL-Institut für Ernährungswirtschaft und Markt

**2.3.3 Ausgleichszahlungen für Erbsen, Puff- und Ackerbohnen zu Futterzwecken in Bayern laut Agrarreform in €/ha**

Zeitraum	Kleinerzeugerregelung	Allgemeine Regelung	
		Ausgleichszahlung	Stilllegungsausgleich
1998/99	304	433	385
1999/00 <sup>1)</sup>	305	434	386
2000/01 <sup>2)</sup>	406	406	329
2001/02	406	406	353
2002/03	406	406	353
2003/04	406	406	353
2004/05	406	406	353
2005/06	406	406	353

1) Veränderung durch die Umstellung auf EURO

2) Veränderung durch die Agrarreform AGENDA 2000

Quelle: EG/EU-Verordnungen

## 2.5 Kartoffeln

### 2.5.1 Erzeugung von Kartoffeln in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Erntejahr	EG/EU15 ab 2009 EU28			Bundesrepublik Deutschland Gesamternte	Bayern Gesamternte
	Gesamternte	Frühkartoffeln <sup>1)</sup>	Spätkartoffeln <sup>2)</sup>		
2010	56.979.000	2.293.000	54.686.000	10.143.100	1.167.900
2011	63.735.000			11.837.200	2.084.100
2012	54.918.000			10.665.600	1.865.500
2013	54.750.000			9.669.700	1.410.200
2014	62.422.000			11.607.300	1.870.500
2015	55.802.000			10.370.200	1.415.200
2016	58.476.000			10.772.100	1.832.500
2017	64.464.000			11.720.000	1.856.300
2018	52.237.000			8.920.000	1.485.200
2019	46.462.000			10.416.800	1.646.000

1) Vorgekeimte und nicht vorgekeimte Frühkartoffeln

2) Einschließlich mittelfrühe Kartoffeln

(AMI-Stand vom 27.11.2019)

\*) Werte (bei EU 15 Mitgliedsländer)

Quelle: Ab 2004 AMI-Marktbilanz 2010/ Stand 27.11.2019

Erhebung mit 2010 eingestellt

## 2.4 Erzeugerpreise für zertifiziertes Saatgut von Futter- und Zwischenfruchtpflanzen in €/dt (einschl. MwSt.) in Bayern <sup>1)</sup>

Zeitraum	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Deutsches Weidelgras</b>										
zur Futtermutzung	77,50	138,00		71,96	97,42	166,00	169,37	155,00	122,00	
nur für Rasenmischungen	88,50	138,00		71,96	97,42	166,00	169,37	171,00	133,00	
Welsches Weidelgras	55,40	77,50		-	83,03	99,60	108,49			
Einjähriges Weidelgras	55,40	77,50		-	71,96	94,10	102,95			
Bastard Weidelgras	77,50	105,00		-	-	-	-			
Lieschgras	88,50	121,77		-	-	132,84	166,05			
<b>Rotschwingel</b>				-	-	-	-			
zur Futtermutzung	77,50	105,00		83,03	77,49	121,70	132,84	123,00	123,00	
nur für Rasenmischungen	77,50	105,00		83,03	77,49	121,70	139,48	133,00	133,00	
Wiesenschwingel	99,60	122,00		71,96	77,49	127,30	147,23	166,00	183,00	
Glatthafer	149,50	277,00		188,19	199,26	287,80	291,14	280,00	305,00	
Goldhafer	608,80	775,00		719,55	719,55	774,90	810,32	863,00	840,00	
Rotklee	177,10	265,00		210,33	243,54	265,68	278,96	299,00	310,00	
Weißklee	-	-		-	-	-	-			
Ackerbohnen	24,90	33,00		-	-	35,42	38,19			
Sommerwicken	28,80	44,00		-	-	49,82	55,35			
Winterfutterraps	-	-		-	-	-	-			
Sommerraps	-	-		-	-	-	-			
Winterrübsen	55,30	88,56		-	-	-	-			
Senf	55,30	80,00		-	99,63	-	106,27	105,00	96,00	
Wiesenrispe	188,20	244,00		-	-	-	-			
Wiesenfuchsschwanz	370,80	498,00		-	-	-	-			
Luzerne	199,30	254,61		-	-	-	-			
Lupinen	24,50	-		-	-	-	-			
<b>Futtererbsen</b>				-	-	-	-			
Körnerbetonter Typ	23,20	33,00		-	-	-	-			
Grün-Erbsen Typ	23,20	33,00		-	-	39,85	44,83			

1) Preise einschließlich Mehrwertsteuer, weil in den Preisen zum Teil nicht-MwSt.-berechtigte EG/EU-Beihilfen enthalten sind

**2) Ab 2005 werden die Beihilfen einheitlich je ha Ackerfläche bezahlt, daher die große Abweichung zu den Vorjahren!**

Quelle: Bayerische Futtersaatbau GmbH, Ismaning und Saatzucht Steinach

Herr Schägger (ILB)

**IBA/ Arbeitsbereich 5 (Herrn Dr. Robert Schätzl) im Rahmen der IBA-DB erfasst.**

**2.5.2 Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.), zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha und die Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern**

**2.5.2.1 Erzeugerpreise für Pflanzkartoffeln ohne Sack in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern**

Früh-jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten
2002	25,20	23,54	16,94	32,37	16,44	14,14	16,42
2003	24,07	22,76	18,58	19,71	18,68	14,21	19,40
2004	25,50	22,05	17,41	20,53	16,76	18,38	17,66
2005	21,15	13,16	9,90	18,08	12,01	10,53	11,74
2006	21,61	16,86	9,90	17,82	12,34	11,48	11,26
2007	36,71	34,83	14,52	32,93	14,18	27,35	14,57
2008	30,39	27,49	21,45	26,09	22,00	26,16	21,39
2009	27,32	25,81	22,44	23,83	20,79	23,56	20,57

-----**Meldung wird eingestellt!**

Quelle: Landesverband der Saatkartoffelerzeugervereinigungen in Bayern e.V. in München

**2.5.2.2 Zur Pflanzguterzeugung angemeldete Vermehrungsflächen in ha in Bayern**

Ernte-jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten	Speise-sorten	Wirtsch.-sorten
2002	194	274	42	1.268	115	139	331
2003	174	310	19	1.070	244	86	580
2004	164	353	26	1.184	266	79	698
2005	133	299	15	1.046	285	70	529
2006	141	272	9	1.068	284	90	492
2007	144	284	12	1.046	276	90	390
2008	141	291	13	897	269	95	399
2009	137	338	17	836	325	113	406
2010	125	373	10	787	317	94	399
2011							

-----**Meldung wird eingestellt!**

Quelle:LfL- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Amtliche Saatenanerkennung)

### 2.5.2.3 Anerkennungsquote bei Vermehrungskartoffeln (Prozent) in Bayern

Ernte- jahr	Reifegruppe						
	I. Sehr frühe Sorten	II. Frühe Sorten		III. Mittelfrühe Sorten		IV. Mittelspäte bis sehr späte Sorten	
	Speise- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten	Speise- sorten	Wirtsch.- sorten
2002	98,8	99,3	100,0	98,7	100,0	97,5	99,3
2003	98,8	100,0	100,0	98,3	98,8	100,0	99,8
2004	99,7	100,0	100,0	98,7	99,1	100,0	99,1
2005	90,9	95,2	100,0	88,7	94,8	96,2	94,3
2006	89,3	92,3	100,0	88,8	90,1	92,8	95,5
2007	98,1	98,3	100,0	98,4	99,8	99,6	94,7
2008	99,1	97,6	100,0	96,6	98,3	94,1	94,4
2009	97,9	99,4	100,0	97,4	100,0	99,3	98,3
2010	99,8	98,3	100,0	97,7	98,2	98,3	85,3

----- **Meldung wird eingestellt!**

Quelle:LfL- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung (Amtliche Saatenanerkennung)

### 2.5.3 Erzeugerpreise für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern

#### 2.5.3.1 Erzeugerpreise für frühe Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.), Notierungsgebiet Südbayern und für Speisekartoffeln in €/dt (ohne MwSt.) in Bayern nach Verkaufsterminen

Zeit- raum	Markt- notierung Bayern <sup>1)</sup>	Frei Waggon bzw. Verladestation ohne Verpackung <sup>2)</sup>		
		Herbst	Frühjahr	Wirtschaftsjahr
2010/11	33,82	18,72	24,34	22,10
2011/12	21,59	8,69	8,46	8,59
2012/13	25,35	15,38	18,93	16,96
2013/14	43,09	24,32	22,96	23,72
2014/15	14,52	7,25	6,43	6,95
2015/16	34,76	18,02	20,73	19,22
2016/17	33,86	15,15	19,26	16,98
2017/18	21,39	11,38	10,55	11,01
2018/19	24,91	21,56	27,48	23,78
2019/20	50,41	18,94		

1) Gewichteter Durchschnittspreis für frühe Speisekartoffeln (Tagesnotierungen mit Handelsmengen, gewogen vom 01.07. - 07.08. des Kalenderjahres), ab 2003/04 arithmetisches Mittel der Tagesnotierungen, da keine Mengennotierungen mehr erfolgen

2) Vorwiegend festkochende Kartoffeln

-----  
Quelle: Bayerischer Bauernverband, München

**2.5.4 Erzeugerpreise für Veredelungskartoffeln in €/dt (ohne MwSt.),  
Raum Neunburg vorm Wald <sup>1)</sup>**

Wirtschaftsjahr	Grundpreis	Durchschnittlicher Auszahlungspreis <sup>2)</sup>
2005/06	7,60	9,00
2006/07	7,60	9,24
2007/08	7,60	10,62
2008/09	7,60	10,58
2009/10		10,50
2010/11		10,66
2011/12		11,50
2012/13		13,50
2013/14		12,47
2014/15		

1) Herbstanlieferung frei Verarbeitungsbetrieb, Ausbeute 85 - 90 %, Sortierkosten trägt

Abnehmer, Zuschlag bei Kistenanlieferung 0,26 €/dt, Qualitätszuschläge

von 0,26 - 1,50 €/dt

2) Etwaige Zuschläge berücksichtigt

**Meldung wird eingestellt!**

Quelle: Angaben der Erzeugergemeinschaft

**2.5.5 Erzeugerpreise (Mindestpreise) für Kartoffeln zur Stärkeherstellung frei Fabrik  
in €/dt (ohne MwSt.) <sup>1)</sup>**

Zeit- raum	Stärkegehalt in %										
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2002/03	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2003/04	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2004/05	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2005/06	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2006/07	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2007/08	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2008/09	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2009/10	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2010/11	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40
2011/12	2,73	2,94	3,15	3,36	3,56	3,78	3,99	4,15	4,21	4,31	4,40

1) Erzeugerbruttopreis: (Mindestpreis + MwSt. (9%, ab 1.1.2007 10,70%)) + Ausgleichszahlung  
(nach Tabelle 2.5.5.1)

### 2.5.5.1 Dem Erzeuger für 100 kg Stärkekartoffeln zu zahlende Ausgleichszahlung

Zeit- raum	Stärkegehalt in %										
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2002/03	1,69	1,82	1,95	2,08	2,21	2,34	2,47	2,57	2,61	2,67	2,73
2003/04	1,69	1,82	1,95	2,08	2,21	2,34	2,47	2,57	2,61	2,67	2,73
2004/05	1,69	1,82	1,95	2,08	2,21	2,34	2,47	2,57	2,61	2,67	2,73
2005/06	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2006/07	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2007/08	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2008/09	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2009/10	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2010/11	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64
2011/12	1,02	1,09	1,17	1,25	1,33	1,41	1,48	1,54	1,57	1,60	1,64

## 2.6 Zuckerrüben

### 2.6.1 Erzeugung von Zuckerrüben in der EG/EU, der Bundesrepublik Deutschland und in Bayern in t

Zeitraum <sup>1)</sup>	EG/EU-27	Bundesrepublik Deutschland	Bayern	
2004/05	108.131.000	27.159.000	5.112.302	EU-25
2005/06	104.518.000	25.285.000	4.687.100	ZMP
2006/07	114.837.000	25.139.100	4.856.600	EU-27
2007/08	101.707.000	23.002.600	4.328.400	AMI 28.03.2019
2008/09	115.005.000	26.561.800	5.145.200	
2009/10	103.902.000	23.609.500	4.253.100	
2010/11	125.145.000	29.707.100	5.563.600	EU-28
2011/12	114.810.000	28.611.800	5.193.900	AMI 28.03.2019
2012/13	108.979.000	22.829.000	3.918.400	
2013/14	131.022.000	29.748.000	5.404.500	
2014/15	101.872.000	22.572.000	3.365.900	
2015/16	112.405.000	25.497.200	4.766.100	
2016/17	142.713.000	34.060.000	6.567.700	
2017/18	121.549.000	26.191.000	5.147.400	
2018/19				

Quellen: ZMP bis 2009  
AMI- Bilanz vom 28.03.2019

### 2.6.2 Marktordnungspreise für Zucker in €/dt

Zeitraum <sup>1)</sup>	Mindestpreis für Zuckerrüben		Richtpreis für	Interventionspreis für	Lagerkostenabgabe
	A-Rüben	B-Rüben	Weißzucker	Weißzucker	
1999/00	4,67	2,88	66,50	63,19	2,00
2000/01	4,67	2,88	66,50	63,19	2,00
2001/02	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2002/03	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2003/04	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2004/05	4,67	2,88	66,50	63,19	-
2005/06	4,67	2,88	66,50	63,19	-

1) 01. Juli bis 30. Juni

#### 2.6.2.1 Reform der Zuckermarktordnung

Zeitraum	Referenzpreis €/t	Restrukturierungsabgabe €/t	Prämien für Rückgabe von Quoten an den Restrukturierungsfond in €/t
2006/07	63,19	126,40	730,00
2007/08	47,65	91,00	625,00
2008/09	44,99	64,50	520,00
2009/10	38,55	-	420,00

Quelle: EG/EU-Verordnungen

**2.6.3 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Wagon, LKW) in Südbayern**

**2.6.3.1 Regensburg**

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	Schmutz %	Zucker %	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1999	6,97	17,64	5,52	6,01	0,13	0,38	6,28
2000	9,32	17,03	5,37	5,86	0,13	0,40	6,13
2001	10,26	17,35	5,53	6,03	0,13	0,45	6,35
2002	9,45	17,28	5,72	6,23	0,13	0,39	6,44
2003	6,88	19,08	5,70	6,21	0,12	0,41	6,49
2004	7,94	18,11	5,74	6,25	0,12	0,43	6,57
2005	5,23	18,47	5,86	6,39	0,12	0,36	6,63

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.3.2 Plattling

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	Schmutz %	Zucker %	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	15,12	16,74	5,31	5,84	0,12	0,38	6,09
1999	7,60	17,36	5,46	5,96	0,13	0,38	6,22
2000	9,82	17,25	5,54	6,03	0,13	0,40	6,30
2001	11,68	17,37	5,60	6,11	0,13	0,45	6,42
2002	10,63	17,11	5,73	6,25	0,13	0,39	6,51
2003	7,20	18,78	5,71	6,23	0,12	0,41	6,50
2004	9,41	17,91	5,66	6,17	0,12	0,43	6,48
2005	7,70	17,96	5,65	6,16	0,12	0,36	6,40

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisation
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;

zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.3.3 Rain am Lech

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	Schmutz %	Zucker %	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	11,90	17,27	5,48	6,03	0,12	0,38	6,31
1999	7,29	17,80	5,62	6,13	0,13	0,38	6,39
2000	9,03	16,95	5,35	5,83	0,13	0,40	6,10
2001	9,05	17,56	5,62	6,12	0,13	0,45	6,44
2002	10,31	16,88	5,79	6,13	0,13	0,39	6,57
2003	5,82	19,14	5,77	6,29	0,12	0,41	6,57
2004	7,57	18,01	5,68	6,19	0,12	0,43	6,51
2005	5,86	17,69	5,52	6,02	0,12	0,36	6,26

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

**2.6.4 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern**

**2.6.4.1 Regensburg**

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	3,32	3,65	0,12	0,38	3,93
1999	3,47	3,78	0,13	0,38	4,04
2000	3,42	3,73	0,13	0,40	4,00
2001	3,53	3,84	0,13	0,45	4,16
2002	3,71	4,05	0,13	0,39	4,31
2003	3,69	4,03	0,12	0,41	4,30
2004	3,61	3,94	0,12	0,43	4,25
2005	3,68	4,01	0,12	0,36	4,25

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.4.2 Plattling

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	3,39	3,73	0,12	0,38	4,00
1999	3,46	3,77	0,13	0,38	4,03
2000	3,55	3,87	0,13	0,40	4,14
2001	3,59	3,92	0,13	0,45	4,23
2002	3,73	4,06	0,13	0,39	4,32
2003	3,71	4,04	0,12	0,41	4,31
2004	3,56	3,88	0,12	0,43	4,20
2005	3,55	3,87	0,12	0,36	4,11

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.4.3 Rain am Lech

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	3,48	3,82	0,12	0,38	4,10
1999	3,54	3,86	0,13	0,38	4,13
2000	3,41	3,72	0,13	0,40	3,99
2001	3,58	3,90	0,13	0,45	4,22
2002	3,76	4,09	0,13	0,39	4,35
2003	3,74	4,07	0,12	0,41	4,34
2004	3,57	3,89	0,12	0,43	4,21
2005	3,46	3,77	0,12	0,36	4,01

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

**2.6.5 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Südbayern**

**2.6.5.1 Regensburg**

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung		Auszahlungspreis	
	netto <sup>1)</sup>		brutto <sup>2)</sup>			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,32	1,16	3,65	1,27	0,12	0,38	0,17	3,91	1,32
1999	3,47	0,93	3,78	1,01	0,13	0,38	0,17	4,03	1,05
2000	3,42	1,90	3,73	2,07	0,13	0,40	0,22	4,00	2,16
2001	3,53	2,00	3,84	2,18	0,13	0,45	0,20	4,16	2,24
2002	3,71	1,32	4,05	1,44	0,13	0,39	0,10	4,31	1,41
2003 <sup>4)</sup>	0,98	-	1,09	-	0,12	0,15	-	1,09	-
2004	-	1,21	-	1,32	0,12	-	0,06	-	1,26
2005	-	1,81	-	1,98	0,12	-	0,10	-	1,96

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.5.2 Plattling

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich		Aus-	
	netto <sup>1)</sup>		brutto <sup>2)</sup>			Schnitzelrück-		zahlungs-	
	C 1	C 2	C 1	C 2		C 1	C 2	C 1	C 2
1998	3,39	1,17	3,73	1,28	0,12	0,38	0,17	3,98	1,32
1999	3,46	0,91	3,77	0,99	0,13	0,38	0,17	4,02	1,03
2000	3,55	1,94	3,87	2,11	0,13	0,40	0,22	4,14	2,19
2001	3,59	2,01	3,92	2,19	0,13	0,45	0,20	4,23	2,26
2002	3,73	1,32	4,06	1,44	0,13	0,39	0,10	4,32	1,41
2003 <sup>4)</sup>	0,98	-	1,07	-	0,12	0,15	-	1,09	-
2004		1,19		1,30	0,12		0,06		1,24
2005		1,74		1,90	0,12		0,10		1,88

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.5.3 Rain am Lech

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrück- vergütung		Aus- zahlungs- preis	
	netto <sup>1)</sup>		brutto <sup>2)</sup>			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,48	1,21	3,82	1,33	0,12	0,38	0,17	4,07	1,38
1999	3,54	0,93	3,86	1,01	0,13	0,38	0,17	4,11	1,05
2000	3,41	1,88	3,72	2,05	0,13	0,40	0,22	3,99	2,14
2001	3,58	2,00	3,90	2,18	0,13	0,45	0,20	4,22	2,24
2002	3,76	1,34	4,09	1,46	0,13	0,39	0,10	4,35	1,43
2003 <sup>4)</sup>	0,99	-	1,08	-	0,12	0,15	-	1,10	-
2004		1,20		1,31	0,12		0,06		1,25
2005		1,71		1,86	0,12		0,10		1,84

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

4) Anfallende C1 Rüben innerhalb der Garantiemenge werden mit mindestens 25,56€/t vergütet. (Regensburg)

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

**2.6.6 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, A-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Wagon, LKW) in Franken**

Kampagne	Gesamtrüben		Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung	Auszahlungspreis <sup>4)</sup>
	Schmutz %	Zucker %	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	12,33	17,03	5,38	5,92	0,11	0,38	6,22
1999	5,08	18,79	5,98	6,52	0,11	0,38	6,81
2000	5,77	18,25	5,87	6,40	0,11	0,40	6,69
2001	8,25	17,82	5,68	6,19	0,11	0,45	6,53
2002	8,63	17,94	6,08	6,63	0,12	0,39	6,91
2003	5,21	19,50	6,72	7,32	0,12	0,41	7,60
2004	8,16	18,33	5,92	6,45	0,12	0,43	6,76
2005	6,57	18,34	5,81	6,33	0,12	0,36	6,58

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisation
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

**2.6.7 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, B-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.),  
frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken**

Kampagne	Preis		Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrück- vergütung	Aus- zahlungs- preis <sup>4)</sup>
	netto <sup>1)</sup>	brutto <sup>2)</sup>			
1998	3,42	3,76	0,11	0,38	4,05
1999	3,74	4,08	0,11	0,38	4,37
2000	3,72	4,06	0,12	0,40	4,35
2001	3,60	3,92	0,11	0,45	4,26
2002	3,98	4,34	0,12	0,39	4,62
2003	4,37	4,76	0,12	0,41	5,04
2004	3,76	4,09	0,12	0,43	4,41
2005	3,64	3,97	0,12	0,36	4,22

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Früh- und Spätlieferungsprämie
- Ausbeutevergütung
- Qualitätsprämien
- Kampagneprämie
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag
- Abzüglich Ergänzungsabgabe

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Förderungsfond, Treuhand-Absicherung erworbener Beteiligungen, Verbandsbeitrag und dgl.

4) Einschließlich etwaiger Nach- und Rückzahlungen;  
zu berechnen nach den jedes Jahr erscheinenden Geschäftsberichten

-----  
Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

**2.6.8 Erzeugerpreise für Zuckerrüben, C-Rüben in €/dt (einschl. MwSt.), frei Verladeplatz (Waggon, LKW) in Franken**

Kampagne	Preis				Abzüglich Beiträge und Umlagen <sup>3)</sup>	Zuzüglich Schnitzelrückvergütung		Auszahlungspreis	
	netto <sup>1)</sup>		brutto <sup>2)</sup>			C 1	C 2	C 1	C 2
	C 1	C 2	C 1	C 2					
1998	3,42	1,17	3,76	1,29	0,11	0,38	0,17	4,03	1,35
1999	3,74	0,97	4,08	1,05	0,11	0,38	0,17	4,35	1,11
2000	3,72	2,07	4,06	2,26	0,12	0,40	0,22	4,35	2,36
2001	3,60	1,98	3,92	2,16	0,11	0,45	0,20	4,26	2,25
2002	3,98	1,22	4,34	1,33	0,12	0,39	0,10	4,62	1,31
2003	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2004	-	1,12	-	1,22	0,12	-	0,06	-	1,16
2005	-	1,82	-	1,98	0,12	-	0,10	-	1,96

1) Der durchschnittliche Nettopreis beinhaltet:

- Mindestpreis bei 16 % Polarisierung
- Zu- oder Abschläge bei Über- oder Unterschreitung des Basiszuckergehaltes
- Bonus für Reinigungserfolg
- Erdverbringungsbeitrag

2) Einschließlich Mehrwertsteuer

3) Siehe 3) unter 2.6.3, 2.6.4 und 2.6.7

-----

Quelle: Verband bayerischer Zuckerrübenanbauer (Geschäftsberichte)

### 2.6.9 Erzeugerpreise für Zuckerrüben nach der neuen EU- Richtlinie

Zuckerrüben- Erzeugerpreis Ernte 2006				
Quote €/dt	Industrie €/dt	Überschuss €/dt	Franken €/dt	Verband Reg. €/dt
4,24	2,07	0,00	4,06	4,00

Gewichtetes Mittel auf der Grundlage der durchschnittlichen Erzeugerpreise und der verarbeiteten Mengen aller bayerischen Zuckerfabriken

-----  
Quelle: Berechnung der LfL-ILB München Herr Reisenweber Tel:089 17800 111

### 2.6.11 Zuckerrüben Preise für Quotenrüben ab Kampagne 2006/07 in Bayern

Zeitraum		Quotenrübe	Industrierübe_IR1	Industrierübe_IR2	Kontrakrüben	Überrüben
01.07.2006	30.06.2007	4,22	2,35	2,05		
01.07.2007	30.06.2008	3,84	2,25	2,00		
01.07.2008	30.06.2009	3,71	2,29	2,09		
01.07.2009	30.06.2010	3,31	2,51	2,34		
01.07.2010	30.06.2011	3,32	3,15	2,97		
01.07.2011	30.06.2012	4,84	3,38	3,18		
01.07.2012	30.06.2013	5,56	3,35	3,20		
01.07.2013	30.06.2014	4,88	3,39	3,20		
01.07.2014	30.06.2015	3,29	2,45	2,28		
01.07.2015	30.06.2016	3,64	2,68	3,00		
01.07.2016	30.06.2017	3,43	3,12	3,42		
01.07.2017	30.06.2018				2,73	1,82

MIS-ID: 2992 Zuckerrüben Quoten-Zuckerrübe Bayern €/dt Preis\_Erzeuger  
MIS-ID: 2993 Zuckerrüben Industrierübe\_IR 1 Bayern €/dt Preis\_Erzeuger  
MIS-ID: 2994 Zuckerrüben Industrierübe-IR 2 Bayern €/dt Preis\_Erzeuger  
MIS-ID: 2995 Zuckerrüben Ethanol-Rübe Bayern €/dt Preis\_Erzeuger  
MIS-ID: 3074 Zuckerrüben Kontrakrüben Preis\_Erzeuger  
MIS-ID: 3075 Zuckerrüben Überrüben Preis Erzeuger

Quelle: LfL-IBA\_eigene Berechnungen auf der Grundlage der jährlichen Geschäftsberichte der Zuckerrübenverbände in Bayern

## **ANHANG**

### **1. Erläuterung zu den verwendeten Preisbegriffen**

Die "Notierungspreise" der Schlachtviehmärkte und der Warenbörsen, die "Marktpreise" der Zuchtvieh-, Nutzvieh-, Kälber- und Ferkelmärkte sowie die für Rinder- und Schweinehälften außerhalb der notierungspflichtigen Märkte (4. DVO) stellen jeweils einen Ausgangswert dar, aus dem sich nach Abzug der Vermarktungskosten (Vorkosten) der Nettoerlös und nach Zuschlag der Mehrwertsteuer der "Bruttoerlös frei Hof" (loco-Hof-Preis) errechnet.

„Erzeugerpreise“ und „Auszahlungspreise“ entsprechen Nettoerlösen. Je nach Tabellenüberschrift ist lediglich noch die Mehrwertsteuer zu verrechnen, um den Bruttoerlös frei Hof zu ermitteln.

### **Mehrwertsteuersätze**

Zeitraum	Mehrwertsteuersatz in % einschl. Aufwendungsabgleich Landwirtschaftliche Produkte		Mehrwertsteuersatz für nichtlandw. Produkte
	Verkauf	Zukauf	Zukauf
01.01.11 - 31.12.11	10,7	7,0	19,0
01.01.12 - 31.12.12	10,7	7,0	19,0
01.01.13 - 31.12.13	10,7	7,0	19,0
01.01.14 - 31.12.14	10,7	7,0	19,0
01.01.15 - 31.12.15	10,7	7,0	19,0
01.01.16 - 31.12.16	10,7	7,0	19,0
01.01.17 - 31.12.17	10,7	7,0	19,0
01.01.18 - 31.12.18	10,7	7,0	19,0
01.01.19 - 31.12.19	10,7	7,0	19,0
01.01.20 - 31.12.20	10,7	7,0	19,0